

# Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost  
selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch • 24 Seiten • 19'000 Exemplare • 90. Jahrgang • Nr. 02 • 17./18. Februar 2021

sanitär  
ari

Wir suchen einen Sanitärinstallateur

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
  - Reparatur-Service
  - Badezimmer-Umbau
- Claragraben 135, CH-4057 Basel  
Telefon 061 333 84 44

DEMENGA

GLAS  
NACH  
MASS

Telefon +41 61 274 10 00  
info@demenga-glas.ch  
www.demenga-glas.ch



Altstadt-Papeterie Jäger

Güterstrasse 177  
4053 Basel  
061 361 58 18  
aspjaeger@bluewin.ch  
www.papeteriejaeager.ch  
Rheinfelden  
Frick

Wir haben offen!



Ab 27.2.21: jeden Samstag  
Anmeldung und Info: 078 820 85 60

Bitte beachten Sie unser Inserat auf Seite 20.



www.unser-bier.ch

Fensterreinigung  
preiswert und zuverlässig  
Tel. 079 665 24 76  
www.fensterputzer-andreas.ch

NEUER DACIA  
SANDERO

ab Fr. 9'490.-\*



Jetzt  
probefahren!



DACIA

Testen Sie jetzt den neuen Dacia Sandero. Wir freuen uns auf Ihre online Buchung!

Jetzt bei dr GARAGE KEIGEL an dr Hochstrass im Gundeli Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

Angebot gültig bei Vertragsabschluss bis 31.03.2021. Bsp: Dacia Sandero Access S&E 65, 5,2 l/100km, 117 g CO2/km, Energieeffizienz-Kategorie A, \*Katalogpreis Fr. 9 490.-, Preis des abgebildeten Modells Fr. 14 090.-, Preise inkl. MwSt.

## Wo blybt d Frau Fasnacht?



«Wo blybt d Frau Fasnacht?» – Kai Fasnacht, kai Morgestraich am 22. Hoornig.

Zeichnung: Salome Goossens

GZ. Nach 2020 auch im Jahre 2021 keine Fasnacht! – «s Härz vo jedere Fasnachts-Bebbene und jedem -Bebbi schmärzt!» – Das Corona nimmt uns alles was Freude macht. – Diesen herrlichen «Helgge» haben wir von Salome Goossens aus dem Gundeli erhalten, passend zu der allerliebsten «Hyylgshicht»: «Mogestraich vorwärts Marsch» (Seite 2), geschrieben von ihrer Mutter Melanie Goossens.

(Nicht)Fasnacht 2021: – Seite 14: Kunstprojekt Statt-Fasnacht, – Seite 15: Fasnachts-Spaziergang, – Seite 16: «Es lebe die tote Fasnacht» (-minu) – Drummel-Kunsch und Jetzt erst recht: Ainewäg – Seite 17: Basler Bryysdrumme – Seite 18: Källertraich und Fasnachts-Wimmelbuch und Seite 19: Schnitzelbängg. ■

www.gundeldingen.ch

Im Gundeli ...

AEBISCHER

Güterstrasse 247  
4053 Basel  
061 331 26 86  
aebischoptik.ch

«Wo blybt d Frau Fasnacht?»

# Morgestraich vorwärts Marsch!

E Hyylgschicht von Melanie Goossens, Gundeli 2021 mit Zeichnungen von Tochter Salome Goossens.

Es war nur ein kalter Luftzug, der durch einen Spalt im Dach durch die Ritzen zog. Nur ein eisiger, winterlicher Durchzug, der durch den Estrich wehte. Der Windhauch berührte nur ganzleicht ein goldenes, kleines Glöckchen und ein leises Klingeling erfüllte ganz zart den finsternen Estrich.



Im Estrich. Zeichnung: Salome Goossens

«Hallo, wer ist da?», fragte eine verschlafene Stimme in die kalte Dunkelheit hinein. «Was? Was ist los?», kam aus einer anderen Richtung und ein leises Schnarchen erfüllte den kalten Estrich. «Bist du das Ueli?», fragte eine ältere Damenstimme schon etwas wacher. «Ja, ich bin wach, aber was ist denn los hier?», wollte der blauweisse Ueli wissen.

Es war Montag, **22. Hoornig (Februar) 2021, 02 Uhr** (Morgenstraich) und der eisige Wind rüttelte an dem alten Dach des Estrichs. Hier oben im Haus waren die Holzwände und die Dachbalken bedeckt voller Spinnweben und Staub. In einer Ecke stapelten sich alte Kartons mit den Weihnachtskugeln, die schon wieder weggeräumt worden sind, in einer anderen Ecke lagen alte Fotoalben und Ordner, wieder in einer anderen Ecke lag gut gefaltet das rote Gummiboot und wartete auf den Sommer. Doch in der Mitte und an einer grossen Wand des Estrichs lagen Fasnachtskostüme, ordentlich aufgehängt und auf dem Brett darüber lagen die dazugehörigen Larven.

Der Ueli gähnte und brachte seine Glöckchen zum Klingeln, in dem er den Staub von seinem Kopf schüttelte. Die rosarote, prächtige Alti Dante schaute ihn fragend

an: «Was ist denn nur los? Draussen ist es dunkel und der Wind ist eiskalt, es wäre doch schon längst Zeit gewesen uns herunter zu holen und zu kontrollieren, ob alle Knöpfe noch dran sind, die Federn noch schön sind am Hut und die Glöckchen noch halten an den Zipfeln. Wo bleiben denn die Menschen?» Und schon ging es los einer nach dem anderen wachte auf, der Blätzlibajass niesste, der Waggis rief nach Orangen und die zwei Junteressli wieherten zustimmend, nur das Schloofhübli schnarchte mit ihrem erloschenen Kopfladärnli auf der Haube rhythmisch weiter.

«Ja, wo bleiben denn die Sarasins dieses Jahr wieder?», wollte der gelbrote Blätzlibajass wissen und fragte ganz traurig weiter «Schon letztes Jahr packten sie uns ungetragen wieder hoch in die Mottenschränke und aufs Regal und dieses Jahr holen sie uns gar nicht mehr?». «Es ist eine Frechheit uns einfach so zu ignorieren!», regte sich die Alti Dante auf, so dass ihre Feder auf dem Hut hin und her wippte. «Wo sind denn die Röppli, die Dääfeli und die Orangen?», wollte der Waggis wieder wissen. «Wo bleibt unsere Frau Fasnacht denn? Will sie uns nicht mehr? Oder ist sie ganz fort?», fragte der Ueli. «Nein! Das kann ich nicht glauben», meinte die Alti Dante energisch und gab wie ein Stänzlener Anweisungen an alle: «Kommt wir schauen nach wo die Sarasins sind! Ueli und Blätzlibajass, ihr sucht Amelie und Salome im Kinderzimmer, Waggis du kommst mit mir, wir suchen gemeinsam im Wohnzimmer und in der Küche. Junteressli ihr bleibt hier und weckt alles, vor allem das müde Schloofhübli.» Und ganz langsam erhoben sich die Figuren wie durch Magie setzten sich die Larven auf die Kostüme und wurden lebendig. Die Alti Dante klopfte ihren Rock ab und zupfte ihren rosaroten Hut zurecht. Der Ueli liess alle Glöckchen an seinem Kragen klingeln. Der Blätzlibajass hüpfte, sodass seine rotgelben Blätzli auf- und abflogen und der Waggis nahm sein Netzli und richtete seinen grossen weissen Kragen, während er in seine Holzloggeli schlüpfte.

Nachdem die Alti Dante den Waggis wieder aus der Küche geschoben hatte, weil er einfach nicht aufgeben wollte nach Orangen und Dääfeli zu suchen, trafen sich alle wieder im vertrauten, nach altem Holz riechenden Estrich. «Und?», wollte der Blätzlibajass tänzelnd wissen. Seine rotgelben Blätzli sprangen mit ihm auf und ab, «Habt ihr sie gefunden? Kocht die Mutter gerade Mehlsuppe? Und der Vater schränkgt

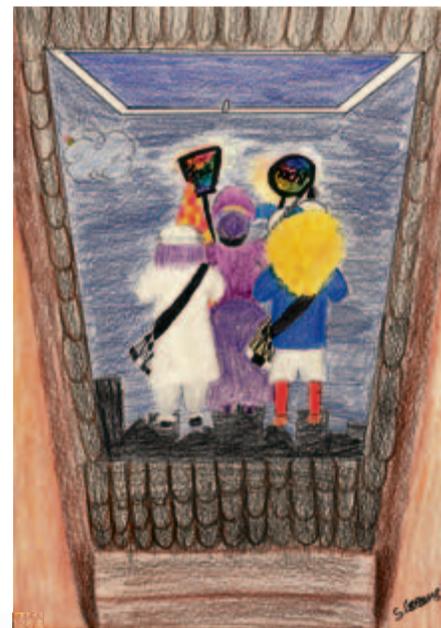
die beiden Drummle?», fragte er hoffnungsvoll weiter. «Nein, leider nicht!», war die knappe traurige Antwort der Alte Dante. So kannten sie die vorlaute Dame gar nicht, die mit leiser Stimme weitersprach: «Sie sind alle im Bett am Schlafen. Der Herd ist aus, da steht kein Topf mit Mehlsuppe! Sie haben uns einfach vergessen!», erklärte sie den anderen weiter. «Ja, wir hatten leider auch kein Glück.», bestätigte der Ueli unglücklich und seine Hörner senkten sich ganz traurig nach unten als er weiter berichtete: «Das Kinderzimmer ist auch dunkel und Salome und Amelie schlafen tief und fest.»

## Alle wurden ganz still ...

Alle wurden auf einmal ganz still und eine Traurigkeit überkam den ganzen Raum. Der Blätzlibajass hörte auf zu tänzeln und starrte tonlos auf den Boden. Der Ueli hielt mit hängenden Schultern seine Glöckchen ruhig. Der Waggis stand mit gesenktem Kopf da und lies sein Netzli auf den Boden hängen und der Alte Dante kullerte eine Träne über die Larvenbagge herab. Da fragte der Waggis ganz leise in die Runde: «Und jetzt? Was machen wir jetzt? Sollen wir wieder aufs Regal zurück? Nochmal ein ganzes Jahr lang schlafen?» Einen kurzen Moment war es wieder mucksmäuschenstill, dann aber polterte es los: «Nein!» und «Niemals, sicher nicht!» und «Geht's noch, nicht mit mir!», so rief es laut und wild durcheinander. «Also schön, das wäre geklärt!», meinte die Alti Dante mit neuem Elan. «Dann lasst uns alle wecken, zündet die Stäggeladärne an und schränkgt d Drummle, nehmt die Pfyfferputzer aus den Piccolos!».

## Es kam Leben auf ...

Es dauerte nicht lange, da kam wieder Leben in die Figuren. Der Ueli holte die Stäggeladärnli und zündete die Kerzenstummel an, der Blätzlibajass schränkgte die beiden Drummle der Familie Sarasin und der Waggis zerrte den Dammbuurmajor-Stägge aus dem Mottenschrank. Die Alti Dante machte die Junteressli bereit und weckte das immer noch schnarchende Schloofhübli. Der ganze Estrich war wunderbar hell erleuchtet durch die farbenfrohen Stäggeladärnli. Die Drummle «ruste» einen Wirbel und die Piccolos stimmten sich. Der Dammbuurmajor-Stägge drehte sich vor Freude in der Luft. Es war ein fröhliches Durcheinander da auf dem Estrich der Sarasins. Bis die Alti Dante wieder das Wort an alle richtete: «So, ystoh jetzt, es ist gleich soweit! Junteressli, ihr geht mit den Stäggeladärnli in den Vordraab!



Ganz leise: «Morgestraich vorwärts Marsch!» Zeichnung: Salome Goossens

Blätzlibajass und Ueli an d Piccolo dahinter, Waggis und Schloofhübli an d Drummle ganz am Ende und ich bin die Dammbuurmajorin dazwischen, gäll Stägge!!! So standen alle ein.

## «Morgestraich vorwärts Marsch!»

Als die Kirchturmuh der **Martinskirche 4 Uhr schlug**, «Morgestraich vorwärts Marsch!» ... und dann ging das Dachlufen-Fenster ganz von alleine auf, wie von Zauberhand und das Fasnachtszygli glitt aus dem Estrichfenster in die dunklen Gassen von Basel hinab, begleitet von leisen «Morgestraichkläng» «ta daa da daa da daa da, ta daa daa da, ta daa ...!». Und sie waren nicht alleine, denn aus ganz vielen Dachfenstern der Altstadt zogen zahlreich kleine Zygli los, ganz leise und unbemerkt von den schlafenden Menschen füllte sich zuerst der Himmel über Basel und dann erleuchteten die farbigem Ladärne die schwarzen Gassen der Stadt. Als Salome im Schlaf unruhig wurde und ein Lichtschein ihr Gesicht nur leicht streifte, sah sie im Halbschlaf aus ihrem Kinderzimmerfenster über ihrem Bett gerade noch eine Stäggeladärne über dem Giebel des nächsten Hauses verschwinden. Die leisen Piccolo- und Drummel-Klänge nahm sie nur noch ganz entfernt wahr, als sie wieder einschlief.

Frau Fasnacht sah aus einer Wolke hinab ins Imbergässli und über die ganze schöne Stadt Basel und freute sich gerührt über die feinen Klänge und das leise heimliche, fasnächtliche Treiben. Frau Fasnacht ist da und sie freut sich schon jetzt auf die Fasnacht 2022, wenn s am 7. März heisst: «Morgestraich vorwärts Marsch!» Dann sind aber hoffentlich die beliebten Piccolo- und Trommelklänge «ta daa da daa da daa da daa da, ta daa ...!» nicht leise!

Melanie Goossens

**AMBIANCE** **Besuchen Sie uns auch auf unserer neuen Webseite:**  
[www.ambianceblumen.ch](http://www.ambianceblumen.ch)

**BLUMEN**

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Leimgruber  
 Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch

**Velos Scooters Motos** **32 JAHRE** 1989-2021

**2 Rad Basilisk AG**  
 www.2radbasilisk.ch  
 info@2radbasilisk.ch

**2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono**  
 Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel  
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:  
 Di-Fr 8.00-12.00 Uhr  
 und 13.30-18.30 Uhr  
 Sa 8-14 Uhr durchg.

aprilia ROYAL ENFIELD KYMCO QUADRO  
 MERIDA PONY CBSE

**Titus beflügelt: Eisberg voraus!**

# Choral am Ende der Reise

«Im Ernstfall (folglich auch in der jetzigen Pandemie) ist die Rolle der Kultur die jener legendären Kapelle an Bord der Titanic, die tapfer bis zum Untergang weiterspielte, um eine Panik zu verhindern» (Chr. Wildhagen, NZZ). Bis heute ist umstritten, welches Stück die Musiker an Bord der Titanic zuletzt gespielt haben. War es wirklich der Choral «Näher mein Gott zu Dir», oder gemäss neueren Forschungen der damals beliebte Walzer

«Songe d'automne» oder vielleicht doch Händels berühmtes «Largo»? Wir wissen es nicht. Erik Fosnes Hansen setzt im Roman «Choral am Ende der Reise» den Musikern der Titanic ein berührendes Denkmal. Begleitet von Auszügen aus Hansens Roman erweist das «László-Ensemble» den Kollegen von der Titanic seine Reverenz mit Salonmusik, wie sie damals auf dem als unsinkbar geltenden Riesendampfer gespielt worden ist. Für die Textauswahl und Lesung ist Christian Sutter zuständig, der 1978 selber als Schiffsmusiker auf einem Luxusliner eine dreimonatige Kreuzfahrt rund um die Welt mitmachte.

Mit László Fogarassy, Violine; Cristina Gantolea Horváth, Violine; Philippe Schnepf, Kontrabass; Christina Bauer, Klavier; Christian Sutter, Konzept und Lesung. ■



Der Untergang der Titanic.

Foto: Willy Stöber, Wikimedia Commons.

**Sonntag, 7. März 2021, 17 Uhr**  
 Titus Kirche, Eintritt frei,  
 Kollekte am Ausgang  
 Bitte um Anmeldung per  
 Telefon, SMS, WhatsApp:  
 061 361 14 84; 076 383 51 83 oder  
 E-Mail: sutter.christian@gmx.ch  
 Falls das Konzert nicht durchgeführt werden kann, wird es aufgezichnet und zu einem späteren Zeitpunkt gesendet. Weitere Informationen: [www.tituskirche.ch](http://www.tituskirche.ch)



**Titus beflügelt**  
 Musikalisch-literarischer Streifzug durch vier Jahreszeiten

**Eisberg voraus!**  
**Choral am Ende der Reise**

Musik: J. Brahms, F. Grothe, G. F. Händel, E. Kalman, F. Kreisler,  
 J. Massenet, V. Monti, G. Winkler; Text: Erik Fosnes Hansen

Laszlo Fogarassy, Violine  
 Cristina Gantolea Horvath, Violine  
 Philippe Schnepf, Kontrabass  
 Christina Bauer, Klavier  
 Christian Sutter, Konzept und Lesung

  
 Titus Kirche  
 Im tiefen Boden 75  
 4059 Basel

Was  
 Shanghai  
 betrifft,  
 betrifft auch  
 Basel.



**Wir haben nur ein Klima.**  
 Es ist Zeit umzudenken. Jetzt klimafreundlich anlegen.  
[www.bkb.ch/klima](http://www.bkb.ch/klima)



**Basler  
 Kantonalbank**

# Stellungnahmen betreffend QuKoG

GZ. In der letzten Ausgabe erschien der Artikel «Trauerspiel 8. Akt» von Grossrat Erich Bucher betreffend Quartierkoordination Gundeldingen (QuKoG).

Die Redaktion der Gundeldinger Zeitung bietet in dieser Ausgabe, einmal mehr allen beteiligten Parteien bzw. Vereinen eine Plattform, um ihre Meinungen und Stellungnahmen preisgeben zu können. Voilà!

Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt  
Kantons- und Stadtentwicklung

## Stellungnahme zur Quartierkoordination Gundeldingen

Die Kantons- und Stadtentwicklung bedauert, dass die wertvolle und wichtige Arbeit, die die Quartierkoordination Gundeldingen (QuKoG) im Alltag leistet, durch den anhaltenden Konflikt zwischen ihr und vier aus dem Trägerverein ausgetretenen Quartierorganisationen in den Hintergrund gedrängt wird und die Weiterführung dieser wichtigen Aufgaben nun gefährdet ist.

Die Vorgaben aus dem Grossratsbeschluss vom 13. Mai 2020 zur professionellen Zusammenarbeit auf Projektebene sind Bestandteil des Staatsbeitragsvertrages für die Jahre 2020 bis 2023. Es wurden nachfolgende Kriterien festgehalten, die erfüllt sein müssen, damit eine **Grundlage** für eine professionelle Zusammenarbeit von Seiten der QuKoG sichergestellt ist:

- Die vier ausgetretenen Organisationen haben, wie alle anderen Organisationen im Quartier (auch Nicht-Mitglieder) und alle Quartierbewohnenden, die Möglichkeit, die Dienstleistungen der Quartierkoordination jederzeit in Anspruch zu nehmen. Informationen zu aktuellen Entwicklungen sind über die Webseite und den Newsletter für alle Interessierten zugänglich.
- Die vier ausgetretenen Organisationen werden bei Mitwirkungsprozessen miteinbezogen und bei Begleitgruppen / Juryeinsätzen, etc. mitberücksichtigt.
- Die vier ausgetretenen Organisationen werden bei Projekten und Anlässen, bei denen ein Einbezug vieler Quartierakteure vorgesehen ist, jeweils gemeinsamen mit allen anderen Quartierorganisationen zur Mitarbeit eingeladen.
- Die Quartierkoordination Gundeldingen beantwortet und bearbeitet Anfragen der vier ausgetretenen Vereine.

Ob und in welcher Form die vier ausgetretenen Organisationen auf Anfragen der Quartierkoordination Gundeldingen eingehen und

wie aktiv sie die Dienstleistungen der QuKoG in Anspruch nehmen, liegt in derer Entscheidungskompetenz. Die zu erfüllenden Kriterien können sich daher lediglich auf die Arbeitsweise der QuKoG beziehen, nicht aber auf die eigentliche Zusammenarbeit, weil es dazu immer beide Parteien benötigt. Es liegt nicht in der Kompetenz des Kantons die Form der Beteiligung der ausgetretenen Quartierorganisationen zu beurteilen.

## Projektbezogene Zusammenarbeit

Auch wenn sich die Kantons- und Stadtentwicklung bewusst ist, dass eine Zusammenarbeit von beiden Seiten zurückhaltend erfolgt, gib es einige konkrete Beispiele die aufzeigen, dass eine projektbezogene Zusammenarbeit stattgefunden hat. So hat zum Beispiel ein Vorstandsmitglied der QuKoG aktiv an der Vorbereitung und Durchführung des Gundeli-Walk (NQV Gundeli) teilgenommen und in der Planungsgruppe wurde gemeinsam die Situation bezüglich Flixbusse rund um den Bahnhof SBB bearbeitet.

Die QuKoG leistet gute Arbeit und engagiert sich in unterschiedlichen Bereichen: Bei den anstehenden Arealentwicklungen, zu Sauberkeit und Littering, ökologischer Nachhaltigkeit oder zur Förderung der Vernetzung und sozialen Teilhabe. Sie ist für Quartierorganisationen wie auch für die Quartierbevölkerung eine etablierte und geschätzte Anlaufstelle.

Die Kantons- und Stadtentwicklung hat mit der QuKoG das weitere Vorgehen besprochen und erfreut zur Kenntnis genommen, dass die QuKoG auch ohne vertragliche Verbindlichkeit mit dem Kanton ihre Tätigkeit fortführt und wie bisher mit Verwaltungsstellen sowie Kooperationspartnern zusammenarbeitet. Sie steht somit weiterhin für Quartierorganisationen und für die Quartierbevölkerung als Anlaufstelle für jegliche Anliegen zur Verfügung – dies ist gerade in der aktuellen Pandemie-Situation sehr wichtig.

Roland Frank  
Leiter Fachstelle  
Stadtteilentwicklung  
Kantons- und  
Stadtentwicklung



## QuKoG – Planungssicherheit genommen!

## Wirklich? NEIN überhaupt nicht!!

Eine Replik auf den QuKoG-Newsletter-Artikel vom 1. Februar 2021 (auch im Schaufenster ausgestellt). Wurde mit der Streichung der Subvention für das Jahr 2021 der QuKoG die finanzielle Planungssicherheit wirklich genommen? Nein! Der Verein hat genügend Vermögen, um auch im 2021 die Arbeit ohne Einschränkung weiterführen zu können.

Im Ratschlag des Regierungsrates zur Subvention der Quartierorganisationen ist für jeden subventionierten Verein eine Bilanz und eine Erfolgsrechnung publiziert. Die Zahlen weisen für die QuKoG per 31.12.2018 ein Vermögen von Fr. 90'481.77 aus. Die jährlichen Kosten (Löhne, Miete, Verwaltungs- und IT-Aufwand, etc.) werden mit Fr. 112'976.10 (2018) und Fr. 116'944.54 (2017) angegeben. Die QuKoG erwirtschaftete für die beiden Jahre Gewinne von ca. Fr. 13'000.-. Die detaillierten Zahlen für 2019 und 2020 wie auch das Budget für 2021 liegen mir nicht vor. Deshalb muss eine Hochrechnung zu Hilfe genommen werden.

Aus den Jahresberichten der CMS wird ersichtlich, dass sie der QuKoG 2019 Fr. 33'150.- überwies – eine Reduktion von ca Fr. 17'000.- gegenüber 2018. Wenn die QuKoG die Arbeit so weiterführte wie gehabt und sich bei Ausgaben und Einnahmen keine wesentlichen Veränderungen eingetroffen sind, kann davon ausgegangen werden, dass in den Jahren 2019 und 2020 jeweils ein Verlust von ca. Fr. 4'000.- entstanden ist. Somit dürfte sich das Vermögen per Ende 2020 auf ca. Fr. 82'000.- belaufen. Mit dem Wegfall der Subvention des Kantons wird sich das Vermögen somit per Ende 2021 auf Fr. 12'000.- reduzieren. Immer unter der Voraussetzung, dass bei den Ausgaben und Einnahmen keine Veränderung vorgenommen werden. Es hat genügend Geld in der Kasse!

Der Vorwurf, der Grosse Rat habe der QuKoG die Planungssicherheit genommen ist falsch und irreführend. Die Streichung der kantonalen Subvention für das Jahr 2021 hat keinen Einfluss

die Arbeit der QuKoG. Sie soll aber den Vorstand aufrütteln, die Situation selbstkritisch zu hinterfragen und endlich aktiv auf die ausgetretenen Vereine zuzugehen, um gangbare Zusammenarbeitsmodelle auszuarbeiten. Nur so kann der Vorstand sicherstellen, dass er im 2022 wieder Subventionen erhält und seine Arbeit wie gehabt weiterführen kann.

Erich Bucher  
FDP-Grossrat



Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz

## Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz

## ... und hier der 9. Akt

Eigentlich ist der Vorstand der IGG des Themas «Quartierkoordination Gundeldingen» (QuKoG) inzwischen überdrüssig, aber dennoch hier ein paar wenige Bemerkungen:

- Die vom Präsidialdepartement formulierten Subventionsbedingungen – u.a. professionelle Zusammenarbeit mit den Vereinen, die unter Protest aus der QuKoG ausgetreten sind – wurde ohne Zutun eben dieser Vereine festgelegt. Mit anderen Worten: Es wird über uns verfügt, indem wir vom Präsidialdepartement zu dieser Forderung, die uns direkt betrifft, nie einbezogen wurden. Die Wirkung ist offensichtlich – die QuKoG schert sich einen Deut um die formulierten Auflagen, Konsequenzen gibt es keine, bis dann schliesslich der Grosse Rat das Ruder ergreift und für das Jahr 2021 die Subvention streicht.
- Selbstverständlich finden die Diskussionen im Grossen Rat öffentlich statt, und jedes Mitglied muss zu der von ihr oder ihm vertretenen Meinung stehen. Aufgrund dieses demokratischen Grundsatzes werden auch die Abstimmungsergebnisse personalisiert publiziert. Die unterschwellige Absicht, mit der die Namen der Befürworterinnen und Befürworter des Streichungsantrags von Erich Bucher FDP auf der Homepage

der QuKoG aufgelistet werden, hat selbstverständlich nichts mit Mobbing zu tun – das machen nur die anderen. Sicher ist die Forderung nach Transparenz richtig, aber wie steht es diesbezüglich mit der QuKoG? Hier bleiben viele Fragen offen: Wer führt nun eigentlich diese Organisation? Wie sind die Aufgaben und Verantwortlichkeiten zwischen Präsidium und Geschäfts-

führung definiert? Wer hat die Kompetenz, Anstellungen (z.B. des Sohns der Geschäftsführerin) zu tätigen? Wie nimmt heute das Präsidialdepartement seine Aufsichtsfunktion wahr? Bert Brecht würde dazu sagen: «So viele Berichte. So viele Fragen.» («Fragen eines lesenden Arbeiters»)

Hans Rudolf Hecht  
Präsident IGG

**Eine Auswahl von erschienenen GZ-Artikeln über das «QuKoG-Thema»**

- nachzulesen auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch) – «bisherige Ausgaben»:
- «Wichtiger Entscheid zum Stadtteilsekretariat»: GZ 24.5.2017, S. 8.
- «Kein Präsidium mehr, GV 2019»: GZ 10.4.2019, S. 4.
- «Endlich: ein Quartiertreffpunkt fürs Gundeli»: GZ 23.10.2019, S.1+2
- «Wenn Quartiervereins-Vertreter eigenmächtig handeln»: GZ 16.11.2019, S. 1–3.
- «3 Seiten Stellungnahmen der betroffenen Quartiervereine»: GZ 4. Dezember 2019, S. 9–11.
- «Richtigstellung, Offener Brief, Austritt»: GZ 18. Dezember 2019, S. 8.
- «Leserbrief, Debatte Grosser Rat, Wie weiter»: GZ 22.1.2020, Seite 5.

**Stellungnahme WGO**  
**Wir stehen hinter der Quartierkoordination Gundeldingen**



Unser offener Brief «*wir unterstützen die QuKoG weiterhin*», erschienen in der GZ vom 18./19.12.2019 (siehe [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch) – bisherige Ausgaben), ist nach wie vor gültig. Wir fügen bei, dass wir es sehr bedauern und als grossen Verlust für unser Quartier wie auch für die Quartierzusammenarbeit empfinden würden, wenn es die bewährte QuKoG nicht mehr gäbe. Leider ist dieses Szenarium aufgrund der nachträglichen Streichung der Subvention durch den Grossen Rat sehr realistisch geworden.

Der Verein WGO gehört nicht nur zu den Mitbegründerinnen und Trägervereinen der QuKoG, sondern er ist auch im Vorstand der QuKoG engagiert. Wir tragen die in der letzten GZ veröffentlichte Stellungnahme der QuKoG mit und unterstützen die QuKoG weiterhin vollumfänglich.

WGO – Verein  
Wohnliches Gundeli-Ost



**Mut zu neuer Zusammenarbeit**

In diesen Zeiten, in denen die QuKoG in so unsicheren Gewässern unterwegs sein muss, möchten wir das viele Gelingende und sich positiv auf unser Quartier auswirkende nicht vergessen: die zahlreichen so wertvollen Kooperationen unserer Trägervereine untereinander und mit anderen Institutionen und Amtsstellen. Etliche neue Projekte, die von diversen Playern im Quartier gemeinsam geplant und verantwortet werden, die eine lebendige Vernetzung der Organisationen und auch der Menschen im Gundeli fördern. Auch das gemeinsame Engagement mit den Vereinen, die aktuell nicht Mitglieder der QuKoG sind, in mehreren

Arbeitsgruppen und beispielsweise in der gefreuten Vernetzung des Neuzuzügeranlasses mit dem Gundeliwalk.

Und wir sagen «Dankel» allen, die sich dabei eingebracht und im Zusammenwirken Hand geboten haben.

All dies macht uns Mut, uns engagiert und offen dafür einzusetzen, diese wichtige Koordinationsaufgabe der QuKoG am Leben zu erhalten für unser Quartier.

Vorstand der QuKoG



**Keine weiteren Stellungnahmen**

GZ. Von den vier ausgetretenen Trägervereinen (IGG siehe gegenüberliegende Seite) wollten drei sich nicht mehr zur aktuellen Situation äussern: Neutraler Quartierverein Gundeldingen (NQVG), Genossenschaft der Pfarrei Heiliggeist (GPH) und Rotes Kreuz. ■

# Mit 50 % weniger CO<sub>2</sub> anlegen. Ohne Mehrkosten.\*

Jetzt Chancen nutzen  
[www.bkb.ch/klima](http://www.bkb.ch/klima)

**BKB Anlagelösung Nachhaltig:**  
die klimafreundliche Anlage –  
genauso günstig wie traditionelle Lösungen.

\* Im Vergleich zu einem konventionell investierten Portfolio mit vergleichbaren Anlageklassen. Details siehe [www.bkb.ch/vergleich](http://www.bkb.ch/vergleich). Diese Angaben dienen ausschliesslich Werbezwecken. Für die Strategiefonds verweisen wir auf den Prospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen auf [www.bkb.ch](http://www.bkb.ch).

# Gruss aus dem Corona-Shutdown!

## Liebe Bewohnerinnen und Bewohner im Gundeli

Ab heute werden wir Sie in der Gundeldinger Zeitung vierteljährlich über die Aktivitäten unseres Neutralen Quartiervereins Gundeldingen (NQVG) informieren. Wir beginnen mit einem Kurzporträt unseres Vereins – weil Vieles Corona-bedingt leider sistiert werden musste. Auf dass wir bald wieder loslegen können!

### Wer sind wir?

Ein seit 1875 existierender, ehrenamtlich tätiger Verein. «Neutral», weil politisch und religiös unabhängig. Zurzeit zählen wir rund 500 Mitglieder. Wir engagieren uns zivilgesellschaftlich

für eine noch bessere Lebensqualität im Gundeli: sozial, kulturell und bei Quartierplanungsfragen. Dies in Zusammenarbeit mit vielen anderen Playern im Quartier.

### Und was heisst das konkret ...?

Über unsere Planungsgruppe reden wir bei der Quartierplanung mit. Wir lancieren gemeinsam mit Partnern Petitionen (zuletzt für fussgängerfreundlichere Verkehrsregimes und längere Sommer-Öffnungszeiten für Beizen am Tellplatz). Kulturell organisieren wir Events und Debatten

(zuletzt ein «Speed-Dating» mit der neuen Intendanz des Theaters Basel). Mit den regelmässigen GundeliGnuss-Mittagessen ermöglichen wir einen informellen Austausch über Quartieranliegen. Die jährlichen Neujahrsapéros (letztes Jahr beim Schweizer Radio und Fernsehen SRF) bieten Gelegenheit für Begegnungen. Auf dem jährlichen GundeliWalk lernen NeuzuzügerInnen unser Quartier besser kennen. Eines unserer Grossprojekte ist der Aufbau eines Quartierzentrums: der GundeliTreff in Kooperation mit dem BackwarenOutlet. Wir organisieren mit Partnern die Bundesfeier auf dem Bruderholz. Darüber hinaus engagieren wir uns punktuell

auch in der Nachbarschaftshilfe, gerade in Corona-Zeiten. Und hosten die Facebook-Plattform Gundeli.

### Willkommen! Werden Sie NQVG-Mitglied

Als Mitglied des NQVG unterstützen Sie unsere Aktivitäten, können Ihre speziellen Anliegen einbringen oder auch bei uns mitarbeiten (Jahresbeitrag Einzelmitglieder: CHF 20; Paare/Familien: CHF 30; Geschäfte: 35).

Anmeldung über [www.nqv-gundeldingen.ch/mitglied](http://www.nqv-gundeldingen.ch/mitglied) oder direkt beim Präsidenten Fausi Marti (Telefon 079 514 94 13).



Festlicher Neujahrs-Empfang mit Apéro riche bei SRF Radio/TV im Meret-Oppenheim-Hochhaus.

Fotos: František Matouš



«Flirt mit dem neuen Theater Basel» im Barakuba/Gundeldinger Feld.



60 Neuzugezogene in kleinen Gruppen an 10 Stationen im Gundeli – hier ein «Warm Up» im Margarethenpark.



Zusammen mit anderen Quartieraktiven reicht der NQVG im Hof des Rathauses die Petition für eine massvolle Verlängerung der Beizenöffnungszeiten auf dem Tellplatz ein.

Foto: zVg



Ein Zeichen setzen für die Solidarität mit corona-geschädigten Betrieben im Gundeli – der NQVG überreicht «Barakuba Bar&Bühne» einen Scheck.

Neutraler Quartierverein Gundeldingen



In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



**Bibliothek Gundeldingen**, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, [www.stadtbibliothek-basel.ch](http://www.stadtbibliothek-basel.ch). Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 bis 18.30 Uhr, Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr, Montag geschlossen. Gratis-WLAN-Zugang.

**CVP Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Hobi, Gartenstr. 87, 4052 Basel, [manuela.caroline.hobi@gmail.com](mailto:manuela.caroline.hobi@gmail.com), Telefon 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

**Familienzentrum Gundeli**, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Mo bis Fr 14-17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**. Obfrau Stamm: Nicole Egli, Feierabendstr. 47, 4051 Basel, Mobile 079 574 73 89, Email: [stamm@gundeli.ch](mailto:stamm@gundeli.ch)

**Förderverein Momo**. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

**FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost**. Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

**Gesangchor Heiligegeist**. Probe Mo, 20-22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen, Telefon 079 256 80 86, [oliver.thommen@gruene-bs.ch](mailto:oliver.thommen@gruene-bs.ch)

**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz**, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. [info@igg-gundeli.ch](mailto:info@igg-gundeli.ch), [www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)

**Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757**, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, [nadja.oberholzer@hotmail.ch](mailto:nadja.oberholzer@hotmail.ch), [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz**. Präsident: Moritz Weisskopf, Telefon 079 549 09 02, [moritz\\_weisskopf88@hotmail.com](mailto:moritz_weisskopf88@hotmail.com),

**Neutraler Quartierverein Gundeldingen**. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Telefon 079 514 94 13, [info@nqv-gundeldingen.ch](mailto:info@nqv-gundeldingen.ch), [www.nqv-gundeldingen.ch](http://www.nqv-gundeldingen.ch)

**Plattner AG** seit 1930  
**Garage**  
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,  
wir sind für Sie da und sichern Ihnen Ihre Mobilität.  
Unsere Werkstatt ist offen für alle Automarken und Liebhaberfahrzeuge aller Jahrgänge!  
... und wir setzen die aktuellen Hygienevorschriften um.

Wirklich umweltfreundlich fahren mit 

Die Basler Verkauf und Unterhalt  Vertretung seit 1955 von Personenwagen und Nutzfahrzeugen Erdgasfahrzeuge  
Ihr Spezialist für

Telefon 061 361 90 90  
[www.garage-plattner.ch](http://www.garage-plattner.ch)



**LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 1231, [pvfalkenstein@gmx.net](mailto:pvfalkenstein@gmx.net)

**Jugendzentrum PurplePark** JuAr, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, [gundeli@juarbasel.ch](mailto:gundeli@juarbasel.ch), Tel. 061 361 39 79, [www.purple-park.ch](http://www.purple-park.ch)

**Neutraler Quartierverein Bruderholz**. Präsident: Conrad Jauslin, Arabienstr. 7, 4059 Basel, Tel. 061 467 68 13

**Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:**

**Preise:** Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7.7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG  
Reichensteinerstr. 10,  
4053 Basel  
Tel. 061 271 99 66,  
Fax 271 99 67  
E-Mail: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Die Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination Gundeldingen,  
Geschäftsstellenleiterin:  
Gabriele Frank,  
Güterstrasse 213, 4053 Basel,  
Telefon/Telefax 061 331 08 83,  
[info@gundeli-koordination.ch](mailto:info@gundeli-koordination.ch)

**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter [www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)

**Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz**, Obmann: Claude Wyler, Hochwaldstrasse 18, 4059 Basel. Tel. 061 331 52 76, [www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)



**Unser Bier**  
Bier von hier statt Bier von dort.  
[www.unser-bier.ch](http://www.unser-bier.ch)



**MR. GREEN**  
DAS RECYCLING-ABO

**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 10. März 2021 ist am Do, 4. März 2021**



**Unser Gundel Ding**  
Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen  
[www.unsergundelting.ch](http://www.unsergundelting.ch)

Alle Ausgaben auch unter [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Impressum** Gundeldinger Zeitung

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Verlag und Inseratenannahme:** Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch), Postcheckkonto 40-5184-2.

**Redaktion:** [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:** Thomas P. Weber (GZ)

**Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:** Carmen Forster.

**Buchhaltung:** Silva Weber.

**Sekretariat/Verkauf:** Michèle Ehinger.

**Redaktionsbearbeitung:** Sabine Cast.

**Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist), Andy Strässle und weitere.

**Fotografen:** Martin Graf, Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

**Grund-Auflage:** mind. 19'000 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2020 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Ost (100%ige Verteilung).

**Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

**Grossauflagen:** ca. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

**Inseratenpreise:** 1-spaltige Millimeterzeile 4-far-

big (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7.7% MwSt. Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.-) + 7.7% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%.

**Druckverfahren:** Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

**Layout:** S. Fischer, [www.eyeland-grafix.de](http://www.eyeland-grafix.de)

**Druck:** CH Media Print AG, 5001Aarau. [www.chmediaprint.ch](http://www.chmediaprint.ch)

**Abonnementspreis:** Fr. 49.- + 2,5% MwSt.

**MwSt/UID-Nr.:** CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)).

Ausstellung der Klasse 3b der Primarschule Margarethen vor der Quartierkoordination

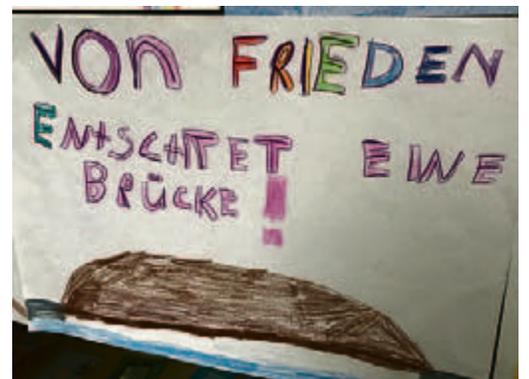
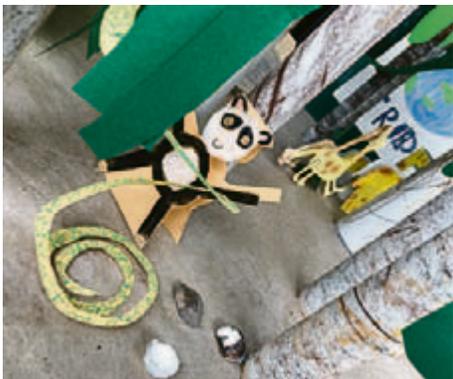
# Gib sorg zur Erde – Ausstellung der Arche

Am Dienstag, 9. Februar lud die Klasse 3b der Primarschule Margarethen zur Ausstellung der Arche unter dem Titel «Gib sorg zur Erde» ein.

GZ. Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung und die Idee einer «Ausstellung mit der Arche» war zunächst die Entdeckung der Kinder, dass sich Ängste und Sorgen, die sie bewegen angesichts dessen, was sie über den Zustand der Erde und des Klimas sowie deren Veränderung hören, negativ auswirken auf den Umgang miteinander. Und dass aber eine Veränderung des Klimas unter uns, z.B. in der Klasse, zu einem bewussteren gemeinsamen Umgang auch mit unserer Mitwelt führen kann und damit positive Auswirkungen auf die Situation der Erde und des Klimas hat. Die Utopie der Arche hat die Kinder kreativ werden lassen und hat Gestalt gefunden in einem grossen Modell aus Papiermaché, das sie vor der Quartierkoordination den Passantinnen und Passanten auf der Strasse zugänglich machten, begleitet von zahlreichen künstlerischen Plakaten, auf denen sie aufriefen: «Gib sorg zur Erde». Wir gratulieren den Schülerinnen und Schülern der Klasse 3b von der Primarschule Margarethen und ihrem Lehrer Lars Wolf für die zum Nachdenken anregende Ausstellung und hoffen, dass die Signale der Kinder (8-/9-jährige) auch von den «Welt-Herrschern» erhört werden. ■



Impressionen der Ausstellung Arche «Gib sorg zur Erde», von Gundeldinger Primaschülerinnen und -schüler. Fotos: GZ



Gundeldinger Zeitung, 17./18. Februar 2021

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

**«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»**

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

**BUCHEX**  
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 | Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

**Weniger Fleischkonsum. Mehr Regenwald.**

KlimaGerechtigkeit-jetzt.ch

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER  
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

Jetzt spenden PK 60-707707-2

# Geschäftsübergaben

Nach über 40-jähriger Geschäftstätigkeit gaben Doris und Heinz Bänteli ihre Geschäfte Bänteli Dekor AG, LPRS GmbH und Clean CARE GmbH an der Solothurnerstrasse 46 am 1. Oktober 2020 an Herrn Besart Morina weiter. Sie selbst bleiben in der Einführungszeit «ihrem» Geschäft noch erhalten.

Die Familie Bänteli war auch aktiv in der IGG, dekorierte jahrelang die Bühne und die Bar am Gundeliescht. An den Swiss Indoors war Bänteli Dekor während Jahrzehnten für die Dekorationen zuständig.

Bänteli Dekor ist auch eine weit über Basel hinaus bekannte Polster- und Möbelfirma. Nebst dem Verkauf von erlesenen Stilmöbeln, Teppichen und Vorhänge ist das Herzstück des Betriebs die eigene Leder- und Polsterwerkstatt, in welcher ein Team von insgesamt acht Mitarbeitern unter der neuen Leitung von Besart Morina weiterbesteht. Hier spürt man noch das Handwerk und die Liebe zum Detail.

Auch heute und in Zukunft werden die Mitarbeiter des Betriebs weiterhin antike Möbel, Stilmöbel und Polstergruppen überarbeiten mit Handwerklichem Geschick und viel Liebe zum Detail, wie die Kundschaft dies wünscht.

Die Möglichkeiten bei der Wahl der richtigen Überzüge sind beinahe endlos. Auch die Polsterungen werden vom Betrieb problemlos wieder auf Vordermann gebracht, so dass niemand sein wertvolles Möbelstück entsorgen muss.

Zur Wohneinrichtung und Gestaltung gehören auch Vorhänge und sämtliche Beschattungsan-



Treten etwas kürzer: Doris und Heinz Bänteli. Sie sagen ihrer Kundschaft auch auf diesem Wege, Adieu und Danke für die jahrelange Treue.

Fotos: Thomas P. Weber

lagen (Markisen, Storen etc.) dazu mit Hilfe der kompetenten Beratung vom Bänteli-Team, erhalten Sie eine Fachmännische Beratung.

Familie Bänteli dankt ihrer Kundschaft für ihr Vertrauen und jahrelange Treue. Sie freuen sich, mit Herrn Besart Morina einen kompetenten, sympathischen Nachfolger gefunden zu haben,

(v.l.): Gwendolin Kirschner (Lehrtochter), André Pfau (Werkstatt), Besart Morina (Inhaber) und Heinz Bänteli.



der ihre Firmen «Bänteli Dekor, LPRS und CleanCARE» weiterhin in ihrem Sinne weiterführt und dazu wünschen sie ihm viel Erfolg. «Es ist schwieriger seine Geschäfte abzugeben, als aufzubauen», so Heinz Bänteli etwas melancholisch.

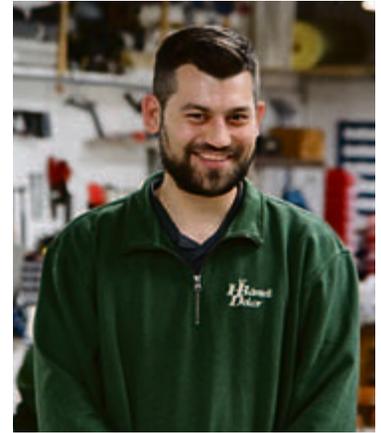
## Geschäftsübernahmen

Neuer Besitzer der Bänteli Dekor AG, der LPRS GmbH und der CleanCARE GmbH ist seit 1. Oktober 2020 Herr Besart Morina, er hat alle drei Firmen gekauft und das ganze Team wurde mit übernommen.

**Bänteli Dekor AG**, das Geschäft für Inneneinrichtungen, Möbel, Stilmöbel, Teppiche, Vorhänge, Beschattungsanlagen und Leder, Polsterarbeiten.

**LPRS GmbH** heisst: Leder, Polster Reparatur-Service und wie es der Name sagt, erledigen sie alle Probleme, wenn es um Polster und Möbel-Reparaturen von angesehenen Designer Firmen geht.

**CleanCARE GmbH** ist eine Reinigungsfirma inkl. Reinigungsmittel zum Reinigen von Leder, Stoff, Stein, Holz, Glas, Kunstleder, Mikrofaser. Zur fachgerechten Behandlung Ihrer Möbel gehört auch



Der neue Inhaber Besart Morina.

die richtige Pflege. Bänteli Dekor ist exklusiver Vertreter der hochwertigen CleanCare Produkte, deren Palette sämtliche benötigten Mittel für die korrekte Pflege umfasst.

Herr **Besart «Besi» Morina** ist verheiratet und stolzer Familienvater von zwei Mädchen.

Er ist gelernter Polsterer und hat bei Designer Firmen gearbeitet unter anderem Intertime AG, de Sede (Schweizer Möbelmanufakturen). Bei der Firma de Sede war er sogar

- **Möbelinstandstellungen**
- **Neu-Überzüge**
- **Leder- und Polster-Reparatur-Service**
- **Stilmöbel**
- **Vorhänge**
- **Teppiche**
- **CleanCare-Pflegeprodukte für den Haushalt und Möbel**

als internationaler Service Manager -Techniker unterwegs.

Jedes Möbel wurde mit Schweizer Know -How wieder auf vordermann gebracht. Besart Morina arbeitet seit 2006 in dieser Branche und hat sich kaufmännisch mit dem berufsbegleitenden Handelsdiplom weitergebildet.

Besi liebt den direkten Kontakt mit den Kunden. Herr und Frau Bänteli werden Besi noch einige Zeit im Hintergrund beratend zur Seite stehen.

Sofern es die Umstände im Frühling zulassen will Besi die Familie Bänteli mit einem Fest würdig verabschieden. *Thomas P. Weber*



# Bänteli Dekor

SPEZIAL-GESCHÄFT FÜR BEHAGLICHES WOHNEN



# LPRS

LEDER- UND POLSTER-REPARATURSERVICE

Solothurnerstrasse 46, 4053 Basel, Tel. +41 61 363 36 36

info@baentelidekor.ch / info@lprs.ch, www.baenteli-innendekoration.ch / www.lprs.ch

**Bänteli Dekor AG**  
Polsterei, Polstermöbel,  
**LPRS Basel** an der  
Solothurnerstrasse 46,  
4053 Basel,  
Telefon 061 361 75 75,  
Email: info@lprs.ch. ■

Von der Staatsanwaltschaft des Kantons Basel-Stadt

# Dornacherstrasse 26 Tötungsdelikt – Zeugen gesucht

Am Morgen des 08.02.2021 (09.15 Uhr) alarmierten Anwohner die Polizei, weil sie im Hinterhof einer Liegenschaft an der Dornacherstrasse eine leblose Person auffanden. Die Rettungsdienste konnten nur noch den Tod feststellen (siehe auch Medienmitteilungen vom 08. und 09.02.2021: [www.stawa.bs.ch/ueber-uns/medienmitteilungen.html](http://www.stawa.bs.ch/ueber-uns/medienmitteilungen.html))

Die verstorbene Frau konnte zwischenzeitlich identifiziert

werden. Es handelt sich um eine 39-jährige Deutsche. Die umfangreichen Ermittlungen der Sonderkommission der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft sowie die Untersuchungen des Instituts für Rechtsmedizin ergaben, dass die Frau Opfer eines Gewaltverbrechens wurde.

Gegen den zwischenzeitlich festgenommenen 49-jährigen Deutschen besteht Tatverdacht. Er

wurde deshalb dem Zwangsmassnahmengericht zugeführt, welches Untersuchungshaft verfügte. Der Mann war mit dem Opfer bekannt und hielt sich an dessen Wohnort an der Dornacherstrasse auf.

Nach wie vor werden Personen gesucht, die sachdienliche Hinweise geben können. Sie werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft, Tel. 061 267 71 11, oder mit der nächs-



An der Dornacherstrasse 26 im Hinterhof wurde eine tote Frau gefunden. Foto: GZ

ten Polizeiwache in Verbindung zu setzen.

Staatsanwaltschaft Basel-Stadt

Abfallsammlergruppe Region Basel:

## Die Abfalljäger sammelten 40'850 Liter Abfall

GZ. Gleich zu Beginn des Jahres 2020 ist die Abfallsammlergruppe Region Basel ins Leben gerufen worden. Auf den ersten Sammelrunden trugen die «Abfalljäger» noch 110 Lt. schwarze Säcke mit und entleerten die dann jeweils an den öffentlichen Abfallkübeln und Mulden. Kurze Zeit darauf wurde eine E-Mail an das Tiefbauamt Basel gesandt mit der Idee, Abfall einzusammeln. Kurz darauf konnte das weitere Vorgehen mit dem Chef des Amtes, Herrn Egli besprochen werden. Danach sammelten die «Abfalljäger» den Abfall in orangen Säcken in dazu passenden Sammelwägel. Klammern, Signalwesten und Handschuhe gehörten von da an ebenfalls zur Ausrüstung. Jeder volle Sack wur-

de auf einer Strichliste notiert. Marco Agostini, der Präsident von der Organisation «Suubere Wald» ermunterte die «Abfalljäger» dazu, gewissen Abfall getrennt einzusammeln, wie ALU Dosen, PET- und GLAS Flaschen. Viele schöne und auch weniger schöne Erlebnisse begleiteten die fleissigen Sammler das ganze Jahr hindurch, darunter viele Danksagungen von Passanten, aber es gab auch ab und zu Beschimpfungen und sogar eine Morddrohung (siehe Tagblatt.ch vom 13.11.20). Trotzdem machen die «Abfalljäger» weiter.

### Abfall Jahresabrechnung 2020

Orange Abfallsäcke eingesam-



melt: 295 Säcke à 110 Liter = 32'450 Liter. 240 IKEA Säcke à 35 Liter = 8'400 Liter. Total eingesammelter Abfall 2020 = 40'850 Liter. Die «Abfalljäger» hoffen auch in Zukunft auf eine zahlreiche und rege Teilnahme auf ihren Sammelrunden.

Infos:  
Quartierkoordination  
Gundeldingen, Güterstrasse 213  
[www.gundeli-koordination.ch](http://www.gundeli-koordination.ch) ■

Ein grosser Dank geht an «unsere» Abfalljäger Beat Inäbnit und Astrid Sommerhalder! Sie sorgen unterstützend für ein sauberes Gundeli-Bruderholz. Foto: zVg

Vom Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt

## Störende Bettler

Seit längerer Zeit sitzen viele Bettler auch im Gundeli vor allem in der Güterstrasse. Ein Bild, das wir nicht gewohnt sind und das eigentlich auch nicht in unsere gesellschaftlichen Normen passt. Wir erhalten deswegen viele Anrufe von Anwohnerinnen und Anwohner. Viele fühlen sich unsicher, gestört, belästigt und begreifen nicht warum dagegen nichts oder fast nichts unternommen wird. Wir haben Roland Frank, Stv. Abteilungsleiter und Fachstellenleiter im Präsidialdepartement ([www.entwicklung.bs.ch](http://www.entwicklung.bs.ch)), drei Fragen zu diesem eher unangenehmen Thema gestellt.

**GZ:** Was unternimmt die Stadt Basel, die Politik, die Polizei gegen diese Bettler?

**Roland Frank (RF):** Bekundungen von Ärger über die Bettelei und entsprechende Meldungen sind auch den Behörden bekannt. Betteln ist in unserem Kanton seit dem 1. Juli 2020 nicht mehr verboten. Dies geht zurück auf einen Entscheid des Parlaments.



Bettler auch im Gundeli vor allem in der Güterstrasse verunsichern und stören viele Gundeldingerinnen und Gundeldinger. Foto: Martin Graf

Die Kantonspolizei Basel-Stadt ist diesbezüglich aktiv. Da zurzeit nur noch das bandenmässige Betteln verboten ist, sind die An-

forderungen an die gerichtsverwertbaren Nachweise hoch: Nach einem Anfangsverdacht ist jeder Einzelfall zu prüfen, was in der Praxis – etwa mit Blick auf die Aussagebereitschaft der Betroffenen – aufwendig ist. Die Kantonspolizei hat die Kontrolltätigkeit deutlich erhöht und diverse Vorfälle von möglichem bandenmässigen Betteln an die Staatsanwaltschaft verzeigt.

Unabhängig von der strafrechtlichen Ebene spricht die Kantonspolizei Basel-Stadt im Verbund mit weiteren Ämtern die Bettler an und informiert sie über die geltenden Gesetze und die Verhaltensregeln im öffentlichen Raum.

**GZ:** Was ist gesetzlich kurzfristig möglich?

**RF:** Es wird am Grossen Rat sein, über die Wiedereinführung eines Bettelverbots zu entscheiden. Das Parlament hat an seiner Sitzung vom 16. Dezember 2020 einen entsprechenden Vorstoss gutgeheissen. Gemäss einem – noch nicht

rechtskräftigen – Urteil des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte (EGMR) vom 19. Januar 2021 verstösst ein allgemeines, pauschales Bettelverbot jedoch gegen die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK). Aufgrund dieser neuen Ausgangslage wird der Regierungsrat in einem Zwischenbericht zuhanden des Grossen Rats die entsprechenden Auswirkungen des Urteils auf Basel-Stadt ausführen sowie Alternativen zu einem pauschalen Bettelverbot aufzeigen, die rechtlich zulässig und praktisch sinnvoll sind.

**GZ:** Was kann die Bevölkerung machen, wie soll sie sich verhalten?

**RF:** Wer sich von Bettlern bedrängt oder belästigt fühlt, kann sich an die Polizei unter der Notrufnummer 117 wenden.

Wir danken Roland Frank für das Interview.

Thomas P. Weber

# 2021 leitet David Jenny das Basler Parlament

Der Grosse Rat wird für die kommenden zwölf Monate von FDP-Vertreter David Jenny geleitet. Der 60-jährige Advokat ist vom neuen Parlament mit 92 von 98 Stimmen zum Präsidenten gewählt worden. Zur Statthalterin an seiner Seite ist Jo Vergeat (GAB) gewählt worden.



Grossratspräsident David Jenny und Statthalterin Jo Vergeat.

Foto: zVg/ Matthias Willi

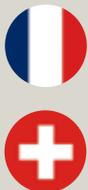
GZ. David Jenny übernimmt die Ratsführung von Salome Hofer (SP); im vergangenen Jahr war er Statthalter. Er gehört dem Parlament seit 2013 als Vertreter des Wahlkreises Grossbasel Ost an. Den Schwerpunkt seiner parlamentarischen Arbeit legt er auf rechtspolitische Fragen. Seit Amtsantritt gehört er denn auch der

Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission an; weiter seit 2017 dem Ratsbüro, der Geschäftsleitung des Grossen Rates. Beruflich ist Da-

vid Jenny als Advokat und Partner bei der Anwaltskanzlei VISCHER AG tätig, wo er auf Gesellschafts-, Handels- und Insolvenzrecht spezialisiert ist. David Jenny hofft, den Grossen Rat im Laufe dieses Jahres ins Rathaus zurückzuführen zu können.

Zur Statthalterin hat der Grosse Rat auf Vorschlag der Fraktion Grün-Alternatives Bündnis Jo Vergeat gewählt. Die 26-jährige Vertreterin des jungen grünen Bündnis Nordwest erhielt 81 von 99 Stimmen. Jo Vergeat gehört dem Grossen Rat seit Februar 2019 an. Sie ist unter anderem Mitglied der Finanzkommission und präsidiert seit letztem Jahr die Spezialkommission Klimaschutz. ■

## Les Coquelicots



HOMEOFFICE?  
Mit KINDERN?  
Das muss nicht sein!

Wir kümmern uns liebevoll um  
Ihre Kinder (ab 2 Jahren).

Halbtags oder ganztägig und  
dies während der ganzen Woche  
(Montag-Freitag).

Kinder aus allen Sprachen sind  
herzlich willkommen!

[www.ecolecoquelicots.ch](http://www.ecolecoquelicots.ch)  
Peter Merian-Strasse 47, 4052 Basel



Für Maitli und Buebe  
Damen und Herren

**LIGGE** Coiffure  
Claude Goepfert  
Jurastrasse 40  
4053 Basel  
Tel. 061 361 63 65

## Hausbesuche

CONCEPT  
**BODY**



**Sandra Wurster-Stähli**  
Tel. 079 405 45 77

- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–



**BSK**  
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für  
alle Fälle

**BSK Baumann+Schaufelberger  
Kaiseraugst AG**

Thiersteinallee 25 | 4053 Basel  
061 331 77 00 | [basel@bsk-ag.ch](mailto:basel@bsk-ag.ch)  
[www.bsk-ag.ch](http://www.bsk-ag.ch)

Standorte in der Region Basel  
und im Fricktal

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu- / Umbauten
- Elektroplanung



Designed by piksuperstar / Freepik

# Angebote im und um das Gundeli-Bruderholz

Diese Seiten wurde gesponsert von der  
**Gundeldinger Zeitung**

Wegen der Corona-Verordnung des Bundes und des Kantons Basel-Stadt [www.coronavirus.bs.ch](http://www.coronavirus.bs.ch), dürfen die Restaurants, Bars und Cafés bis Ende Februar 2021 keine Gäste bedienen. Aber der Take-Away-Bereich darf offen haben! Darum unterstützen Sie bitte unsere Restaurants mit Take-Away-Angeboten sowie Take-Aways und helfen Sie so mit zum Erhalt der Gastrobetriebe in unserem «Dorf». Geniessen Sie ein vorzügliches Essen! Gehen Sie vorbei oder lassen Sie es sich bequem nach Hause liefern. Welche Restaurants und Cafés Take-Away anbieten, erfahren Sie auf diesen Sonderseiten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Thomas P. Weber

## Gundeli – Gastrobetriebe die Take-Away anbieten

Name/Adresse	Take-Away	Öffnungszeiten/Uhr	Küche	Speisekarte/Internet	Take-Away/Best.	Lieferdienst
 Bio Bistro Gundeldingerfeld, Dornacherstr. 192, 4053 Basel	Ja!	Mo–Fr 10.00–14.00 Neu: Mo–Fr 12.00–13.00 Uhr Tagesmenu mit Salat auch an der	Zmorge, Sandwiches, Suppe, Salat, Tagesmenü	<a href="http://www.biobistro.bsb.ch">www.biobistro.bsb.ch</a>	Ja Ab 9.30 Uhr unter Tel. 061 335 99 97	Nein. Abholen mit eigenem Geschirr möglich.
 Pasticceria Caffetteria Da Graziella Dornacherstr. 283 4053 Basel	Café geschl. <b>Laden offen!</b>	Mo–Fr 07.00–17.00 Sa 08.00–17.00 So 08.00–14.00	süßes und salziges italienische Gebäcke/ Coffee to go	<a href="http://www.dagraziella.com">www.dagraziella.com</a>		Nein
 BackwarenOutlet Güterstrasse 120	Ja!	Mo 7.30–19.00 Di–Fr 06.30–19.00 Sa 07.30–18.00	Indisches Menü Bio-Holzofenbrot, Patisseries, Salate, Sandwiches etc. rund 1/2 Bäckerpreis / Obst & Gemüse querbeet zu 3.00/kg	<a href="http://www.backwarenoutlet.ch">www.backwarenoutlet.ch</a>	Vor Ort oder Tel. 079 632 24 20 und 061 554 26 30	Ja! Nur im Gundeli. Telefon 061 554 26 30
 BackwarenOutlet Zwinglihaus Gundeldingerstr. 370	Ja!	Mo, Mi, Fr 14.00–18.00	Schweizer Backwaren von Handwerksbäckereien	<a href="http://www.erk-bs.ch/kg/gundeldingen-bruderholz/backwarenoutlet">www.erk-bs.ch/kg/gundeldingen-bruderholz/backwarenoutlet</a>	Ja	Nein. Ab 18h wird das Übriggebliebene verschenkt
 Café Bohemia Dornacherstr. 255 4053 Basel	Ja!	Mo–Fr 10.00–17.00 ausser an Feiertagen (Öffnungszeiten können sich noch ändern)	Täglich wechselndes Menü. Sandwich, Salate, Suppen, Kuchen	Café Bohemia auf Facebook	<a href="mailto:bohemia.basel@gmail.com">bohemia.basel@gmail.com</a> Facebook Tel. 061 333 80 00	Nein
 café del mundo GmbH Güterstasse 158 CH-4053 Basel Tel. 061 361 16 91	Ja!	Di–Fr 9.00–13.30 Sa/So geschlossen	Verschiedene Frühstück-Leckereien und kleine Mittagsmenüs	<a href="http://www.delmundo.ch">www.delmundo.ch</a>		Ja unter: 061 361 16 91
 Restaurant FuTo Hochstrasse 51 Tel. 061 361 28 28	Ja!	Mo–Fr 11.30–13.30 17.30–21.30 Sa 17.30–21.30 So geschlossen	Chinesisch Original Peking-Ente	<a href="http://www.restaurant-futo.ch">www.restaurant-futo.ch</a>		Nein
 Khao Hom Dornacherstr. 23	Ja!	Mo–Fr 11.30–13.30 Di–So 17.30–21.30	Thailändisch	<a href="http://www.khao-hom.ch">www.khao-hom.ch</a> Prospekt im Laden	Vor Ort oder Tel. 061 281 33 33	Ja Nebst ubereats.com und velougourmet.ch bieten wir auch einen eigenen Lieferservice an, Bestellung unter 061 361 60 60
 Restaurant Knock on Wood Bruderholzstr. 39 4053 Basel	Ja!	Mo–Fr 11.30–13.30 Di–So 17.30–21.30	Vietnamese Fusion Cuisine / Vietnamesische Küche	<a href="http://www.knockonwoodfusion.ch">www.knockonwoodfusion.ch</a>	Vor Ort oder Tel. 061 361 60 60	Ja Nebst ubereats.com und velougourmet.ch bieten wir auch einen eigenen Lieferservice an, Bestellung unter 061 361 60 60.
 Ghostacos Hochstrasse 56 4053 Basel 061 554 52 50	Ja!	Mo–Fr 11.30–14.00 und 17.30–21.30 Sa 12.00–14.30 und 17.30–21.30 So 17.30–21.00	French Tacos, Balls, Dessert	<a href="http://www.ghostacos.ch">www.ghostacos.ch</a>	Ja. <a href="http://www.ghostacos.ch">www.ghostacos.ch</a>	Ja, <a href="http://www.ghostacos.ch">www.ghostacos.ch</a> oder <a href="http://www.lamanufacture-shop.com">www.lamanufacture-shop.com</a> unter LM POPUP, 10% Rabatt, Code: LMDV10
 Restaurant Laufeneck Münchensteinerstr. 134	Ja! täglich	Mo–So 11.30–13.30 18.00–20.30	Gut bürgerliche Küche	<a href="http://www.laufeneck.ch">www.laufeneck.ch</a>	Ja Tel. 061 331 17 86	Nein

## Gundeli – Gastrobetriebe die Take-Away anbieten

Name/Adresse	Take-Away	Öffnungszeiten/Uhr	Küche	Speisekarte/Internet	Take-Away/Best.	Lieferdienst
 Miaka Izakaya Sempacherstr. 7 4053 Basel Tel. 061 311 13 13	Nein!	Wir haben geschlossen!	Traditionell Japanisch	<a href="http://www.miake.ch/menuekarte">www.miake.ch/menuekarte</a>	Im Moment nicht. Tel. 061 311 13 13 Email: <a href="mailto:info@miake.ch">info@miake.ch</a>	Nein
 Mum's Kitchen Margarethenstrasse Tel. 061 271 89 89	Ja	Mo–Fr 11.30–13.30 Mo–Sa 17.00–21.00	Vietnamesische	<a href="http://www.mumskitchen.ch">www.mumskitchen.ch</a>	Auch Take-Away	Ja
 Royaldonuts Basel Bruderholzstr. 60 4053 Basel	Ja!	Di–Fr 11.30–18.30 Sa + So 12.00–18.30	über 120 Sorten Donuts	Speisekarte ist online auf <a href="http://www.royal-donuts.ch">www.royal-donuts.ch</a>	Ja: <a href="http://www.royal-donuts.ch">www.royal-donuts.ch</a>	Nein
 Ristorante Valentino Güterstrasse 183 Tel. 061 506 85 22 <a href="mailto:info@ristorante-valentino.ch">info@ristorante-valentino.ch</a>	Nein!	Bis Ende Februar geschlossen.	Italienische	<a href="http://www.ristorante-valentino.ch">www.ristorante-valentino.ch</a>		Nein
 VITO Gundeli Güterstrasse 138 4053 Basel	Ja!	Mo–Do 11.30–21:30 Fr+Sa 11.30–22.00 So 12.00–21.30	Pizza	<a href="http://www.vito.ch">www.vito.ch</a>	Ja Einzelne Stücke vor Ort, ganze Pizzen am besten vorbe- stellen Tel 079 646 22 11	Nein

## Bruderholz – Gastrobetriebe – 1x Take-Away/Laden offen

Name/Adresse	Rest. + Take-Away	Öffnungszeiten/Uhr	Küche	Speisekarte/Internet	Take-Away/Best.	Lieferdienst
 Café Streuli Auf dem Hummel 2 4059 Basel	Café geschl. <b>Laden offen!</b>	Mo–Fr 07.00–18.00 Sa 07.30–17.00 So 09.00–17.00	Suppe, Snacks, Salat Isch alles bim Streuli parat.	<a href="http://www.cafe-streuli.ch">www.cafe-streuli.ch</a> Bäckerei offen	Ja! Vor Ort oder Tel. 061 362 07 10	Ja
 Restaurant Predigerhof Predigerhofstr. 172, 4153 Reinach	Ja!	Fr/Sa/So 13.00–16.00 oder nach Vereinbarung	Regionales Angebot auf unserer Homepage	<a href="http://www.restaurant-predigerhof.ch">www.restaurant-predigerhof.ch</a>	Ja! Vorbestellung unter <a href="mailto:willkommen@restaurant-predigerhof.ch">willkommen@restaurant-predigerhof.ch</a> oder Tel. 061 262 21 12	Nein, nur Abholung möglich

## Aus der übrigen Stadt Basel

Name/Adresse	Take-Away	Öffnungszeiten/Uhr	Küche	Speisekarte/Internet	Take-Away/Best.	Lieferdienst
 NOOHN Henric Petri-Str. 12 4051 Basel Tel. 061 281 14 14	Ja!	Abholzeiten für Take-Away: Mo–Fr 11.40–13.15 Mo & Di 18.00–19.00 Mi–Fr 18.00–20.00 Sa 17.00–19.30 Sonn- und Feiertag geschlossen	Euro asiatisch und Sushi	<a href="https://takeaway.noohn.com">https://takeaway.noohn.com</a>	<a href="https://takeaway.noohn.com">https://takeaway.noohn.com</a>	Ja Lieferung über eat. ch oder velogourmet. ch möglich

## Rund um das Gundeli

Name/Adresse	Take-Away	Öffnungszeiten/Uhr	Küche	Speisekarte/Internet	Take-Away/Best.	Lieferdienst
 Restaurant / Pizzeria Sonne Baslerstrasse 4 4106 Böttmingen Tel. 061 422 20 02	Ja!	Di–Fr 10.00–14.00 17.00–21.00 Sa 17.00–21.00 So 10.00–14.00 17.00–21.00	Pizza, Pasta und mehr, täglich Tagesmenu	<a href="http://www.ristorante-pizzeria-sonne.ch">www.ristorante-pizzeria-sonne.ch</a>	uber.eat	Ja
 Restaurant & Pizzeria Zur alten Post Weiherweg 3 4104 Oberwil Tel. 061 401 44 55 oder 076 516 56 57	Ja!	Mo 10.00–14.00 Di–Fr 10.00–14.00 17.00–21.00 Sa & So 17.00–21.00	Italienische Küche und gutbürgerliche Schweizer Klassiker	tgl. Tagesmenü <a href="http://www.restaurant-pöstli.ch">www.restaurant-pöstli.ch</a>	uber.eat	Ja

18.2. – 14.3.2021

# Kunstprojekt Statt-Fasnacht – «Die Guten Geister hinter der Fasnacht»



GZ. In der Galerie Eulenspiegel am Gerbergässlein 6 findet vom Do, 18. Februar bis zum So, 14. März die Benefiz-Kunstaussstellung «Die Guten Geister hinter der Fasnacht» zu Gunsten von Musikschulen der Basler Fasnacht statt. Zwölf Künstler aus der Fasnachtsszene nehmen Sie mit auf eine Bilderreise in die Fasnacht. Zuerst wird sie nur im Schaufenster zu bewundern sein, dann auch digital und online, später dann hoffentlich für das Publikum normal geöffnet sein.

Es stellen aus: Ferdi Afflerbach, Mirjam Pierig, Lorenz Grieder, Hans Dätt Marti, Domo Löw, Fredy Prack, Rose-Marie Joray-Muchenberger, Pascal und Nicolas Joray, Lisa Gerspacher, Rolf Jeck und Guido Happel. Ein Drittel der Einnahmen wird an die ausstellenden Kunstschaffenden gehen. Ein weiteres Drittel soll die Unkosten der Ausstellung decken und ein Drittel geht an die mitmachenden Handwerker, Fasnachtskünstler und in die musikalische Nachwuchsförderung, ebenso an die Piccolo-Schule Giselle Janser, an die Basler Trommelakademie und an die Schule der Guggemysli Junge Garde.

## Bild-Installationen in Schaufenstern

**Zu sehen sind: Bilder, Fotografien, Zeichnungen, Malereien, sprechende Fotografien, lebende Schaufenster «die guten Geister bei der Arbeit», Fasnachtszauber im Hotel Basel, La-**

**ternen auf dem Rümelinplatz und im Rathaus etc.: siehe detaillierten Flyer: [www.galerieeulenspiegel.ch](http://www.galerieeulenspiegel.ch)**

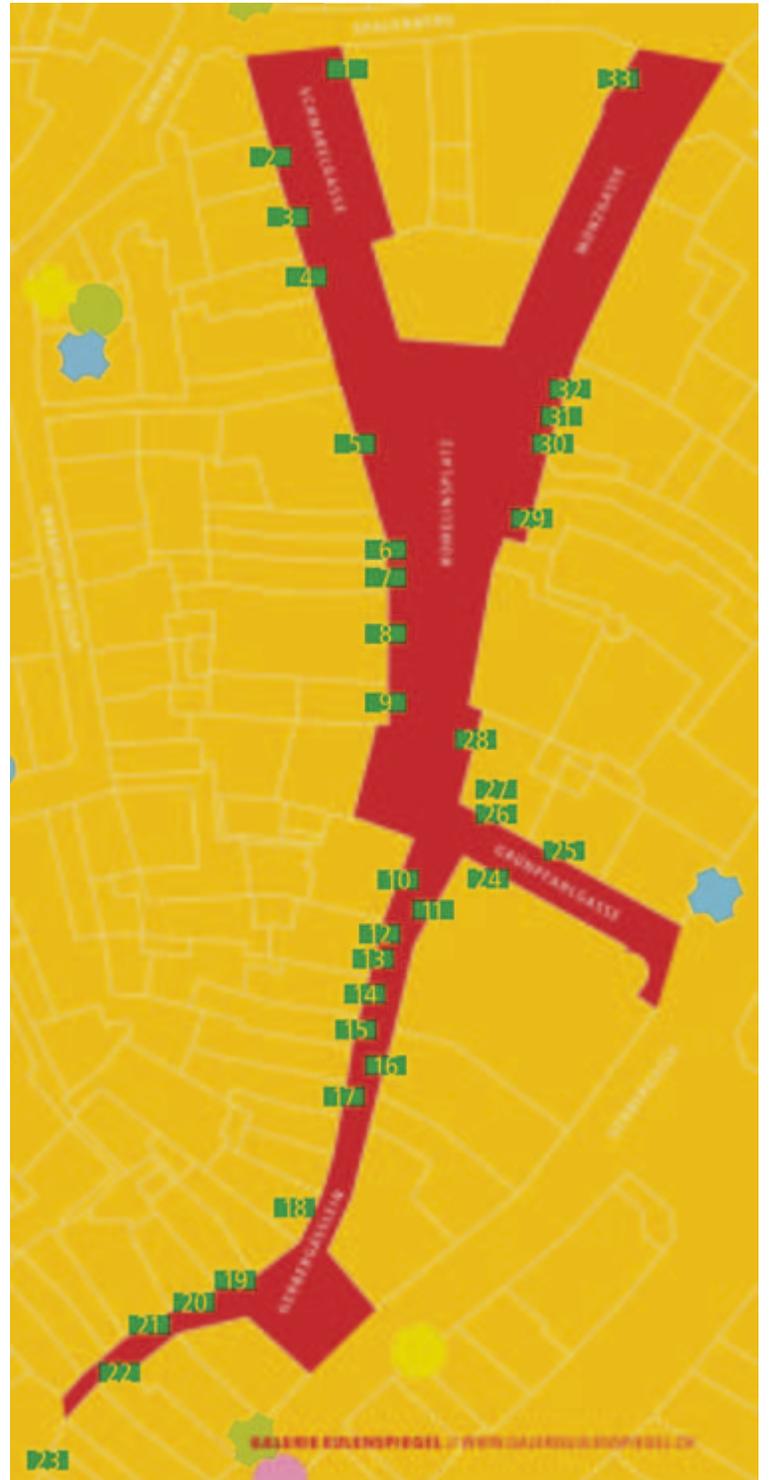
Am Rümelinplatz, in der Schnabelgasse, Grünpfahlgasse, im Gerbergässlein und in Kooperation mit der Verein VIBR werden in 13 Schaufenstern Bilder von Pascal Joray Einblicke in die etwas versteckte Welt hinter der Fasnacht freigeben. In 14 weiteren Schaufenstern sind Portraits von Nicolas Joray zu entdecken, «Sprechenden Fotografien». Sie werden von Kurzinterviews begleitet, die über QR-Code abrufbar sind. Am Fasnachtsdienstag, 23. Februar können in Läden um den Rümelinplatz die «Lebenden Schaufenster» bewundert werden. Kleine szenische Aufbauten geben einen Blick, einen Ausschnitt frei auf die künstlerischen und handwerklichen Arbeiten hinter den Kulissen der Basler Fasnacht.

Arbeiten, die in monatelanger Vorbereitung und in Zusammenarbeit mit den Fasnachtsvereinen die Basler Fasnacht, ein UNESCO Weltkulturerbe, in ihrer bekannten, gestalterisch reichen Form erst entstehen lassen.

Aktuelle Infos:  
[www.facebook.com/Statt-Fasnacht-101426328651419](https://www.facebook.com/Statt-Fasnacht-101426328651419).

## Masken statt Larven

Diese Benefiz-Ausstellung harmoniert, ergänzt gut zusammen mit dem «Jetzt Fasnachts-Spaziergang» vom Fasnachts-Comité. Bei beiden Spaziergängen ist leider Maskenpflicht statt Larven tragen



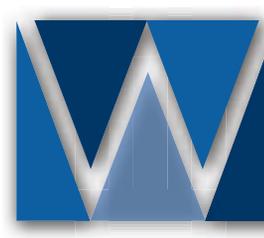
und bitte nicht in grösseren Gruppen mit mehr als Fünf den Spaziergang geniessen.

Die aktuellen, gültigen Covid-19 Massnahmen sind zu beachten. Danke!

Gundeldinger Zeitung, 17./18. Februar 2021



**MR.GREEN**  
Das Recycling-ABO



**E. Wirz & Co. AG**  
Haustechnik, Spenglerei  
Sanitär, Heizung u. Solar  
Liesbergerstrasse 15  
4053 Basel  
Tel. 061 331 60 80  
[www.wirz-spenglerei.ch](http://www.wirz-spenglerei.ch)



**Unser Bier**  
Bier von hier statt Bier von dort.  
Brauerei im Gundeldinger Feld  
[www.unser-bier.ch](http://www.unser-bier.ch)

# Fasnachts-Spaziergang 2021 in der Innenstadt

Junge Fasnächtlerinnen und Fasnächtler bündeln ihre Kreativität und gestalten zusammen einen Fasnachts-Spaziergang. Ziel des Projekts ist es, während der fasnachtslosen Zeit trotzdem etwas Fasnachtsstimmung in die Stadt zu zaubern und den Jungen Garden Inhalte zu bieten, auf die es sich trotz der Pandemie lohnt, hinzuarbeiten. Vom 17. Februar bis 5. März 2021 werden an mehreren Standorten in der Basler Innenstadt Stationen aufgebaut sein, welche die verschiedenen Seiten eines Cliquenjahres einer Jungen Garde zeigen oder

es ermöglichen, ganz schlicht eine Prise Fasnachtsluft zu schnuppern.

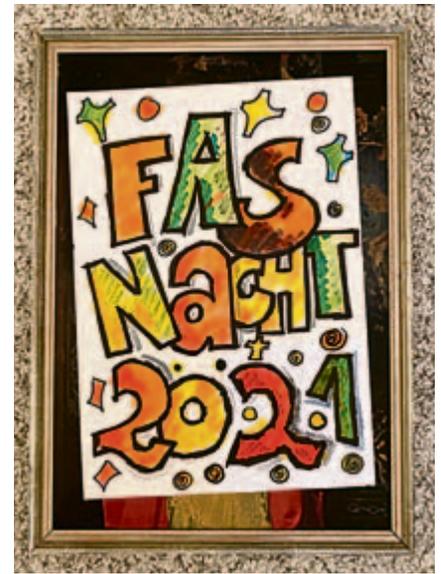
Die Ausstellung ist als Stadt-Spaziergang konzipiert, den man alleine, zu zweit oder maximal als Fünfergruppe begehen kann. Die Auflagen und Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie sind strikt zu befolgen.

Das Zentrum des Spaziergangs bilden Laternen-Monolith-Instal-

lationen auf dem Münsterplatz. Dort, wo sich an einem normalen Fasnachtsdienstag Laternen reiht, entsteht ein Gemeinschaftswerk der Basler Fasnachts-Cliquen. Ausgediente Laternenseiten strahlen als grosse Monolith-Patchworkkonstruktionen symbolisch Hoffnung für eine lebendige Tradition aus.

Ihr Fasnachts-Comité,  
Basel

**Aktuelle Infos:**  
[jetzt-fasnacht.ch/fasnachts-spaziergang](http://jetzt-fasnacht.ch/fasnachts-spaziergang)



Fasnacht 2021 – e Helge von Markus Weber.



## AUFRUF!

GZ. Schmückt bitte vom 17.2. bis 5.3.2021 Eure Schaufenster, Fenster und Häuser mit fasnächtlicher Dekoration, auch im Gündeli bitte – Danke!

Die Junge Garde der Gündeli-Clique macht «Fasnacht am Heuberg» Station Nr. 22.

### Legende Fasnachts-Spaziergang

- 1 Ladäärne-Monolith**  
Gemeinschaftswerk der Basler Fasnacht, Münsterplatz
- 2 Ladäärne-Vorstadt**  
Jungi Lälli, Verschnuuffer Gnepf, Spezi Clique Jungi Garde  
Rittergasse, St. Albanvorstadt
- 3 Fasnachts-Comité**  
Fasnachts-Comité  
Wettsteinbrücke
- 4 uff vorfasnächtlioger QR-Code-Jagd, Rootsheere Jungi Garde**  
Theodorskirchplatz
- 5 ich gseh öbbis wo du nid gseh sch, Naarebaschi**  
Rebgasse 55
- 6 D Fasnacht goht dr Bach ab**  
VKB Jungi Garde, Münster-Fähre
- 7 Röpplimeer am Rhybord**  
Gemeinschaftswerk der Jungen Garden (5 CLIQUEN)  
Kleinbasler Rheinufer
- 8 Röpplidanz**  
Basler Dybli Jungi Garde  
Kleinbasler Rheinufer
- 9 Achtung, vorwärts ... Gooool!**  
Glaini Opti-Mischte  
Rheinterrasse
- 10 Fasnachtslichter in dr Kinschtlergass, J.B. – Clique Santihans**  
Schafgässlein
- 11 Kopflatärnlizauber**  
Rätz Binggis und Jungi Garde  
Claraplatz
- 12 Zeedelueli oder Zeedelwaggis? D'Goschdümzeedlete!**  
Jungi Garde Junterressli  
BKB Filiale Greifengasse
- 13 Larven-Totempfahl**  
Olympia Jungi Garde  
Terrasse Brasserie Café Spitz
- 14 D Larve maine: Dr Fasnachts-gaischt läbt wyter – aineuwäg!**



- 15 Dr Clique Wääg**  
Fasnachts-Comité, Rheinsprung
- 16 Fasnacht en miniature | Ladäärne 2021, Märtpplatz | Pfluderi**  
Rathaus Hof
- 17 Dr Schnitzelbangg Wääg**  
Fasnachts-Comité  
Totengässlein
- 18 Fasnachtsmomänt**  
Fasnachts-Comité, Nadelberg
- 19 Fasnacht isch do, wo mir sin!**  
Dupf-Club Jungi Garde  
Pfeffergässlein
- 20 Fasnachts-Ausstellung**  
Fasnachts-Comité  
Rosshof

- 21 dr glai Morgestraich**  
Seibi Jungi Garde & Gnepf  
Spalenberg
- 22 Fasnacht am Heubürg**  
Gündeli Jungi Garde, Heuberg
- 23 Nach dr Fasnacht isch vor dr Fasnacht, Sans Gène Strizzi**  
Unterer Heuberg
- 24 Güll, de kennsch mi nit!?**  
BMG Buebezigli & avantGarde  
Gemsberg
- 25 und was vrmisich du?**  
Jungi Pfluderi Clique  
Spalenberg
- 26 Röpplirüge**  
Central Club Basel Jungi Garde  
Hotel Basel
- 27 100 Joor Schnitzelbangg**

- Schnitzelbangg Comité**  
Schmiedenhof
- 28 Dr Röppli Wääg**  
Fasnachts-Comité, Gerbergässlein
- 29 Dr Gugge Wääg**  
Fasnachts-Comité  
Steinenvorstadt
- 30 s Fasnachtsfieber läbt**  
Schnoogekerzli  
Steinenbachgässlein
- 31 Lampe moole**  
Jungi Barbara  
Elisabethenstrasse
- 32 Fasnacht in dr Aesche**  
Fasnachts Kooperation  
BKB Filiale Aeschen
- 33 Dr Määrli Wääg**  
Fasnachts-Comité, Rittergasse 4

# DrummelKunscht

GZ. DrummelKunscht ist ein Solidaritäts-Projekt von 12 Basler Künstlern und der Firma Schleichbach AG Trommelbau.

Miteinander und füreinander: die Corona-Krise hat einerseits vor Augen geführt, wie schnell Selbstständigkeit und Unabhängigkeit gefährdet sind; andererseits aber auch, dass aus dieser bedrohlichen Situation kreative Zusammenarbeiten entstehen können. Die Schleichbach AG initiierte im Herbst 2020 die Aktion *DrummelKunscht*. Dabei konnten 12 Künstlerinnen und Künstler aus der Fasnachtswelt gewonnen werden, die jeweils eine Holztrommel frei nach ihren Ideen und Vorstellungen gestaltet haben. Die bei dieser solidarischen Zusammenarbeit entstanden Kunstwerke werden vom 15.–28. Februar im



Schaufenster der Galerie Sarasin Art an der Spalenvorstadt 14 in Basel ausgestellt. Weiter werden die einzelnen Trommeln inklusive Kurzbeschreibung unter der Rubrik *DrummelKunscht* auf der entsprechenden Homepage aufgeschaltet und so dem breiten Publikum zugänglich gemacht. Der Verkaufspreis der Trommeln beträgt CHF 3500.–. Für Interessierte: Schleichbach AG, Trommelbau, Riehentorstrasse 15, Basel, Telefon 061 692 30 80, Mail: trommeln@schleichbach.ch oder unter

[www.schleichbach.ch](http://www.schleichbach.ch).

# Jetzt erst recht: Ainewäg!

GZ. Nach grossem Verkaufserfolg wurde das Fasnachtsbier Ainewäg nochmals nachgebraut und ist ab 17. Februar (heute) wieder bei Unser Bier abholbereit. Es ist ein blondes Bier, das im Kaltbereich mit verschiedenen Hopfensorten fein aromatisiert wurde. Die Etikette stammt vom Fasnachtskünstler Guido Happle. Sie lehnt sich an seine Blaggedde von 2016 an, die das Motto «Mer mache dicht!» hatte. Sie passt leider bestens zum heutigen Lockdown. Von jeder Harasse, die mit Depot 35 Franken kostet, gehen 5 Franken ans Fasnachts-Comité.

Weitere Infos: Telefon 061 338 83 83,

[www.unser-bier.ch](http://www.unser-bier.ch) oder per Mail an [info@unser-bier.ch](mailto:info@unser-bier.ch).



# Telebasel erhält Ausnahmegewilligung für Schnitzelbängg-Aufzeichnungen

GZ. Gesundheitsdirektor Lukas Engelberger kommt auf seinen Entscheid zurück und erteilt Telebasel eine Ausnahmegewilligung für die Aufzeichnung der «Fasnachts-Schnitzelbängg». Er hat die Appelle der Basler Schnitzelbängg-Gesellschaften und der Bevölkerung gehört und somit den Entscheid, entsprechende Aufzeichnungen im Studio von Telebasel zu untersagen, in Wiedererwägung gezogen.

Bei der «openPetition»: Ja zur TV-Ausstrahlung der Basler Schnitzelbängg – Online-Petition ([openpetition.eu](http://openpetition.eu)) haben über 5'500 Personen digital unterschrieben.

Lukas Engelberger zu seinem Entscheid, der auch in Rücksprache mit Pia Inderbitzin, Obfrau des Fasnachts-Comités, erfolgte: *«Ich habe die Appelle der Bevölkerung gehört und sehe die starken Reaktionen. Ich fälle diesen Entscheid in*

*Anerkennung der grossen Fasnachts-Tradition in Basel und bezeuge ihr damit Respekt. Ich hoffe, dass wir auf diesem Weg in einem eingeschränkten Rahmen etwas Fasnacht ermöglichen können.»* Das Gesundheitsdepartement stellt nun Telebasel die entsprechende Ausnahmegewilligung zu.

Auf Telebasel ([telebasel.ch](http://telebasel.ch)) läuft ab Sa, 20. bis So, 28. Februar viel über die Basler Vorfasnacht und

Fasnacht, so u.a. am Nicht-Fasnachtsmontag 22.2. ab 03 Uhr der Morgenstrich von 2019 und ab 07.15 Uhr eben die Schnitzelbängg Teil 1 bis Teil 8 (14.45 Uhr) und 20 Uhr «Schnitzelbängg 2021». Sie zeigen aber auch eine Fasnachtsstube oder Aufzeichnungen vom Pfyfferli, Zofingerkonzärtli, Basler Bryysdrumme 2021 und viele weitere Fasnachtsperlen aus früheren Jahren.



Kolumne

-minu, Kolumnist.

Foto: zVg

# Es lebe die tote Fasnacht

schen wie eine Herdplatte, die einer auf -0- gestellt hat.

Was kann man tun?

Freunde zu einer Mehlsuppe einladen? DARF MAN NICHT! UND WENN – DANN NUR DIE DREI BESTEN. Mehr als 5 sind an der Suppe nicht erlaubt.

Sollen wir bei der Gossdüm-Näherin einen Strauss Mimosen vorbeibringen? – Doch selbst die Mimosen haben sie uns gestohlen. Es gibt sie kaum in den Blumenläden. Und wenn – dann zeigen sie sich so starrköpfig, wie Politiker-Grinder. Mimosen welken schnell – nur Politiker blühen unbeirrt weiter.

Wir gehen trotzdem ins Atelier. Doch auch hier ist alles anders: die Goschdym-Schnydere rattert auf ihrer Nähmaschine die Mundschutz-Masken in Basler Sujets herunter.

«Irgendwie muss ich über die Runden kommen ...», lächelt sie entschuldigend. Und steckt heulend die Nase in die Mimosen.

Mir scheint, dass den Menschen hier am Rheinknie sogar die Lust auf Fasnachtskiechli vergangen ist. Sie stauben unbemerkt vor sich hin – man wirft kaum einen Blick auf dieses Zartgebäck, dass uns sonst

die Fasnachtszeit knusprig einheizt. Und man spürt beim Anblick der laubblattdünnen Rundummeli einen Klotz im Hals – aber keine Lust auf süsse Vorfasnacht, wenn am Morgenstrich dann doch kein Licht ausgeht.

Dasselbe mit der Käas- und Ziibelewajje – ihr Duft, der jeweils schon ein paar Tage vor den 72 baselheiligen Stunden aus den Beizenfenstern in die Nase steigt und unseren Basler Puls hüpfen liess, dies alles lässt uns jetzt kalt. Mehr noch: alle diese kulinarischen Fasnachtsvorbote machen uns traurig. Denn die Dinge, die den Bebbi an die heilen Fasnachtstage erinnern, schlagen ihm auf den Magen wie ein Bissen vergammelter Fisch.

Es ist wie Weihnachten, wenn der Stuhl der Oma vor dem Baum erstmals leer dasteht – das haut auch auf die Nieren.



Und doch – Fasnacht wird es trotzdem werden. Auch eine Nicht-Fasnacht ist eine Fasnacht. Da kann man nicht einfach den Kopf in den Sand stecken. Oder sich zu dröhnen, um alles zu vergessen.

Es wird auch dieses Jahr einige Highlights geben, wie an der Nicht-Fasnacht 2020. Denn man kann die Fasnacht pausieren lassen – nicht aber die Kreativität der Fasnächtler. Und unsere Ideen.

In diesem Sinne stossen wir am 22. Hornig beim Vieruhrschlag an in der 5-er Gruppe an – wo immer es auch sei. Und lassen so die tote Fasnacht 2021 – evviva! – hochleben.

Vielleicht werfen wir einfach ein paar weisse Röppli in die dunkle Nacht ... oder organisieren ein Meer von Mimosen, deren Duft zum Himmel strömen wird. Alles, um dort an der richtigen Stelle zu signalisieren: «Aber hallo da oben! Vergesst uns und unsere Fasnachtsfreude nicht ...»

Und wenn sie das auf der Wolke 23a und irgendwo hinter den Sternen mitbekommen, könnte es vielleicht 2022 wieder eine heisse, prickelnde und fiebrige Vorfasnachtszeit werden ...

-minu

# Basler Bryysdrumme 2021



GZ. Das «Basler Bryysdrumme» (als Alternative zum «Offizielle», welches nicht stattfinden konnte) ist am 5. und 6. Februar 2021 im Atlantis Basel mit über 100 Trommelbegeisterten aus der Region Basel- davon 60 Nachwuchs-Tambouren- erfolgreich über die Bühne gegangen.

Trommelkönig vom «Basler Bryysdrumme 2021» in der Kategorie «**Alti**» ist **Stefan Freiermuth** von den Chriesibuebe. Er gewinnt vor Salim Azzouz von den Gassegötter und Patrick Hersberger (Vater vom Jungen Trommelkönig) von den Basler Rolli.

In der Kategorie «**Jungi**» (bis 18 Jahre alt) heisst der Trommelkönig **Andrin Hersberger** von den Basler Rolli. Auf Rang 2 folgt Yannick Amherd von den Aagfrässene und im dritten Rang Maurin Maiolino von der VKB.

Bei den für Basler neue Kategorie «**Binggis**» (bis 13 Jahre alt, super Idee) gewinnt **Lorin Schmid** von den Gassegötter vor Yanic Andreetti und Gian Obrist, beide von der Olympia.

Auch von der Gundeli-Clique starteten einige Drummlerinnen und Drummler. Wir gratulieren Meret Geisinger (17. Kategorie Binggis), Lucas Hettinger (13.) und Milena Pina (25. beide in der Kategorie Junge) und bei den «Alten»



Allerliebste war die neue Kategorie «**Binggis**», wo die Trommeln zum Teil fast so gross waren wie die Konkurrentin oder der Konkurrent selbst.

Foto: zVg

wurde Beat Schürpf 28. und der Vater von Milena, Romano Pina 31.

## Schwierige Rahmenbedingungen

Der Trommelwettbewerb wurde ohne Live-Publikum durchgeführt und von Telebasel per Live-Stream übertragen. Der Final wurde mit Experten-Kommentaren und Konkurrenten-Interviews ergänzt (Bravo! Toll gemacht!). Der Anlass wurde von der Basler Trommelakademie organisiert, zusammen

mit dem Partner Schlebach AG Trommelbau. Detaillierte Ranglisten und Bildmaterial sind auf der Website [www.bryysdrumme.ch](http://www.bryysdrumme.ch) zu finden. Die Initianten Matthieu Meyer, Philipp Wingeier und Moritz Frei zeigen sich erfreut über die musikalischen Vorträge sowie den reibungslosen Ablauf des Wettbewerbs.

Wir von der Redaktion danken den drei Initianten für diese emotionsgeladene Vorfasnachtsveranstaltung «das hänner super gemacht!»

## Basler Trommelakademie

Die Trommelakademie bietet die Möglichkeit, sich zusätzlich zum Unterricht in der jeweiligen Fasnachtscique auf der Basler Trommel ausbilden zu lassen. Gegründet wurde sie 2018 auf Initiative der Knaben- und Mädchenmusik Basel 1841, des Top Secret Drum Corps und der Trommelschule Rolf Schlebach. Infos: [www.trommelakademie.ch](http://www.trommelakademie.ch), Kontakt: [info@bryysdrumme.ch](mailto:info@bryysdrumme.ch).



Die Trommelkönige vom 1. «Basler Bryysdrumme» (v.l.): Lorin Schmid (Binggis), Andrin Hersberger (Junge) und Stefan Freiermuth.

Foto: zVg

### Türen Fenster Innenausbau

## Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG  
Walkeweg 71, 4052 Basel  
Telefon 061 373 37 80  
[www.schreinerei-renggli.ch](http://www.schreinerei-renggli.ch)



## BLITZ STOREN AG

**ROLLADEN  
UND SONNENSTOREN  
LAMELLENSTOREN  
NEUANFERTIGUNGEN  
REPARATUREN  
SERVICE**

Pumpwerkstrasse 20  
4142 Münchenstein 3  
[info@blitzstorenag.ch](mailto:info@blitzstorenag.ch)  
Tel. 061 411 15 44  
Fax 061 411 15 43  
Natel 079 607 03 24  
[www.blitzstorenag.ch](http://www.blitzstorenag.ch)



### Maler- und Tapeziergeschäft Nathalie Wyss



Büro: Hauptstrasse 59  
Lager: Wintersingerstrasse 9  
beides in Magden  
Atelier im Gundeli an der Pfeffingerstrasse 75.  
[www.nathalie-wyss.ch](http://www.nathalie-wyss.ch)  
[info@nathalie-wyss.ch](mailto:info@nathalie-wyss.ch), Tel. 076 681 89 61

- Malerarbeiten innen und aussen
- Tapezierarbeiten
- Naturofloor



Zurzeit «in» ist das fugenlose Naturofloor ob an der Wand oder auf dem Boden.  
[www.naturofloor.ch](http://www.naturofloor.ch)

## First Cleaning Service GmbH Reinigungsinstitut

Hochstrasse 68  
Telefon 061 361 44 51  
[info@firstcleaningservice.ch](mailto:info@firstcleaningservice.ch)  
[www.firstcleaningservice.ch](http://www.firstcleaningservice.ch)

### Neu: Autoreinigung vor Ort

- Baureinigungen
- Büros
- Fabrikationsgebäude
- Fenster inkl. Rahmen
- Gastgewerbe
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung
- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster
- Spannteppiche
- Sportstudios
- Treppenhäuser
- Umzugsreinigungen
- Wohnungen



# Källerstraich

GZ. Das Basler Marionetten Theater bleibt auch in der (Vor-)Fasnachtszeit präsent. Die «Drei Antikeerper» aus der Vorfasnachtsveranstaltung «Källerstraich» im Basler Marionetten Theater hängen trotz Corona nicht in den Fäden, sondern verteilen virenfrei Humorimpfungen. Das Trio will es dem Publikum überlassen, welche Themen es in seine Verse einbauen soll. Weitere Informationen und ein entsprechendes Erklärvideo sind auf [www.bmtheater.ch/bang](http://www.bmtheater.ch/bang) abrufbar. Alle auf diese Weise entstandenen Verse werden auf dem eigens ins Leben gerufene «Antikeerper-Kanal» auf YouTube und



«Drei Antikeerper».

Foto: zVg

basler marionetten  
theater  
die welt der figuren

Källerstraich

auf der Homepage vom BMT aufgeschaltet. Kostenlos sind die Verse jedoch nicht. Da die drei Antikeerper angehalten sind, in dieser Zeit strenge Sicherheits- und Hygienemassnahmen einzuhalten und darüber hinaus technische Hilfsmittel anschaffen mussten, kostet eine Bestellung ab Fr. 150.-. Die BAG-konforme Produktion dieser Verse wird ausserdem vom Marionettenarzt «Dr. Meinrad Klöti» aus Zürich überwacht. [www.bmtheater.ch](http://www.bmtheater.ch). ■

## Bücher

### «Gäll, du findsch mi nit?» – das Wimmelbuch rund um die Fasnacht

GZ. Der Verein Fasnachtshuus präsentiert ein Wimmelbuch unter dem Titel «Gäll, du findsch mi nit?» Auch in diesem Jahr muss auf «die drei scheenschte Dääg», wie wir sie kennen, verzichtet werden. Darum möchte der Verein Fasnachtshuus mit dem Wimmelbuch für Gross und Klein pünktlich für die Fasnacht den Baslern eine Freude bereiten. «Gäll, du findsch mi nit?» bietet viel Spass und Unterhal-

lung. Gleichzeitig ist das Wimmelbuch eine ideale Lernhilfe bei der spielerischen Begleitung des Thema Fasnacht und soll dabei helfen, die Kinder in dieser Zeit für die Fasnacht zu sensibilisieren und zu begeistern. Gestaltet wurden die 9 grossen Illustrationen vom Basler Künstler Mattia Jonathan Serena, einem Vollblutfasnächtler, der auch schon verschiedene Laternen für Stammcliquen gemalt

hat. Eine weitere Besonderheit des Wimmelbuchs ist der QR-Code auf der Rückseite des Werkes. Wer den Code scannt, erhält weitere interessante und nützliche Informationen zum Buch und rund um die Illustrationen. Das Buch wird vom Verein Fasnachtshuus herausgegeben. Es erscheint in einer ersten Auflage von 2'000 Exemplaren und kann ab sofort unter [www.fasnachtshuus.ch/wimmelbuech](http://www.fasnachtshuus.ch/wimmelbuech) und



bei Bider&Tanner zum Preis von CHF 25.- bestellt werden.

Verein Fasnachtshuus, c/o Patrick Stalder, Erlikönigweg 25, 4058 Basel, per Mail an [bsuech@fasnachtshuus.ch](mailto:bsuech@fasnachtshuus.ch). ■

## Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt und Fasnachts-Comité

### Regeln an der (Nicht)Fasnacht 2021

GZ. Auch vom 22. bis zum 24. Februar 2021, den «drei scheenschte Dääg», gelten die Vorschriften gemäss der Verordnung des Bundesrats über Massnahmen in der besonderen Lage zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie. Aufgrund dessen sind

fasnächtliche Aktivitäten («Gässle», «Ständeli», Singen, Beizen und Keller bleiben geschlossen), die zu Publikumsaufkommen und Menschenansammlungen führen, untersagt. Dies betrifft die Basler Fasnacht mit ihren öffentlichen Umzügen, Ver-

anstaltungen und Darbietungen. Der Regierungsrat bedauert, dass unter diesen Umständen keine Fasnacht wie in früheren Jahren möglich ist. Er bittet die Bevölkerung, – wie an der Fasnacht 2020 – solidarisch mitzuhelfen, die Verbreitung

des Coronavirus einzudämmen. Der Öffentliche Verkehr wird wie gewohnt in der Basler Innenstadt zirkulieren. Als Alternative findet der «Fasnachts-Spaziergang» und die Ausstellung «Statt-Fasnacht» statt (siehe Seiten 14 und 15). ■

## NEUER DACIA SANDERO

ab Fr. 9'490.-\*



Jetzt probefahren!



**DACIA**

Testen Sie jetzt den neuen Dacia Sandero. Wir freuen uns auf Ihre online Buchung!

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli Tel. 061 565 11 11 [www.GARAGEKEIGEL.ch](http://www.GARAGEKEIGEL.ch)

Angebot gültig bei Vertragsabschluss bis 31.03.2021. Bsp: Dacia Sandero Access S Ce 65, 5,2 l/100km, 117 g CO2/km, Energieeffizienz-Kategorie A, \*Katalogpreis Fr. 9 490.-. Preis des abgebildeten Modells Fr. 14 090.-. Preise inkl. MwSt.

Marcus Stoercklé jun.,  
Politikbeobachter, E-Mail:  
mbstoerckle@vtxmail.ch

Foto: zVg



## JA ZUM VERHÜLLUNGSVERBOT!

Es ist schon sehr seltsam und unbegreiflich, dass viele, auch Bürgerliche gegenwärtig 50 Jahre Frauenstimmrecht feiern und gleichzeitig sagen dennoch viele nein zum Selbst-Bestimmungsrecht muslimischer Frauen... Da vernimmt man das Argument, diese vollverschleierte Frauen, also mit Burka und Niqab, würden dann doppelt bestraft, wenn sie – bei einem Verhüllungsverbot – das Haus nicht mehr verlassen dürfen und nicht mehr nach draussen könnten ... Doch wer befiehlt das und übt Druck aus? Die Täter, sind die Ehemänner und Mitglieder der eigenen Familie, für die, die Freiheitsrechte der Frauen leider noch immer Fremdwörter sind. Doch psychische Einschüchterung, Drohung und Gewalt in der Ehe, sind KEINE Privatsachen und sind einklagbar! Die Bundesverfassung wird durch die Verhüllungsverbots-Initiative wie folgt geändert: Art.10 a Abs.2: «Niemand darf eine Person zwingen, ihr Gesicht aufgrund ihres Geschlechts zu verhüllen».

## GEMÄSSIGTE MUSLIME

Glücklicherweise existieren auch liberalere muslimische Lebensgemeinschaften, bei denen die Frauen auf Gesichtsverhüllungen verzichten dürfen! In unseren Nachbarländern Österreich und Frankreich gilt das Vollverhüllungsverbot schon lange! Das hat selbstverständlich nichts damit zu tun, dass wir gegenwärtig, jedoch zeitlich begrenzt, aus gesundheitlichen Gründen, in bestimmten öffentlichen Bereichen immer noch Masken tragen müssen.

Es gilt –im Gegensatz zum Bundesrat– welcher den rechtlichen Missstand muslimischer Frauen in der Schweiz bagatellisiert, voraus zu schauen, um dereinst, eine noch stärkere Zuwanderung nicht integrierbarer Muslime zu verhindern!

Wer fortschrittlich und emanzipiert denkt, erteilt dem muslimischen Zwangs-Patriarchat klar eine Absage und stimmt JA am 07. März 2021 zum Verhüllungsverbot! –

**FORUM-INSERAT:** Senden Sie Ihren Artikel (Word, 1'650 Zeichen/Leerzeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (jpg) und Parteienlogo ganz einfach an: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch). Normalausgaben: Fr. 350.–, Grossauflagen: Fr. 400.– (exkl. 7,7% MwSt) pro Forum. *Thomas P. Weber*

Im «Forum der Parteien» sowie in anderen Foren (z.B.) «Politikbeobachter» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

## Wie mobil sind Sie?

Das Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit der Universität Basel (Campus Nähe St. Jakob) **sucht Personen ab 65 Jahren**, die an einer Studie mitmachen möchten. Das Ziel der Studie ist es, eine Smartphone App zu entwickeln, welche die Mobilität von älteren Menschen misst.

- 1 Termin, ca. 20 Min (flexible Terminvereinbarung, **40 SFr. Vergütung**)
- Individuelle Bewertung der täglichen Mobilität nach Abschluss der Studie

Wir freuen uns auf Sie!

Für weitere Informationen kontaktieren Sie:  
**Dr. Eleftheria Giannouli, Telefon 078 890 88 57**  
[eleftheria.giannouli@unibas.ch](mailto:eleftheria.giannouli@unibas.ch)

## Kinderkleider-Börse abgesagt



GZ. Die **Kinderkleider-Börse** vom **13./14. April 2021** im L'Esprit-Saal an der Laufenstrasse muss leider, wegen Corona, erneut ausfallen. Die nächste Börse findet dann, wenn sich die Situation hoffentlich ver-

bessert, am 19./20. Oktober 2021 statt. Wir bitten um Verständnis in dieser für Veranstaltungen schwierigen Zeit und freuen uns auf bessere Zeiten. Frauengemeinschaft Heiliggeist. ■

## Schnitzelbagg

GZ. Ausnahmsweise durften wir diesen Vers vom s Kuni usem Gundeli vor der (Nicht)Fasnacht veröffentlichten:

*S Kuni usem Gundeli  
Juhee juhaissa d freyd isch gross,  
Mir sin dr Wessels ändligg los,  
Los Hampe gang wieder in d  
Ostschwiz hai,  
Oder vo mir us au uff Liechtestai,  
S isch mir glych aber y hätt e bitt,  
Nimm dr Ängelbärger au gratt  
mit.*



Mehr Verse von Schnitzelbänggler und eventuellen Zeedeln erscheinen in der (Nicht)Fasnachts-Ruggblig-Ausgabe vom Mi, 10. März 2021. ■

## Leserbrief

### Forum Politbeobachter – GZ 27.1.2021

*Herr Stoerckle jun. hat sich eifrig umgesehen und dabei etliche Missstände aufgedeckt. Von Polizeistaat ist die Rede, davon wie haltlos die Corona-Massnahmen bezüglich Restaurant und Fitnesscenter Schliessungen sind. Es wird die Vereinigung der Angsthasen und Lichterlöschern identifiziert und die ungehobelten Busseneintreiber. Ebenso bleibt die rechthaberische Taskforce nicht unerwähnt. Herr Stoerckle wünscht sich mehr gesunden Menschenverstand und weniger Panikmache.*

*Ich hingegen wünsche mir von «Politbeobachtern» definitiv die*

*Fähigkeit Kritik fundiert und halbwegs begründet vorzutragen. Die bloss Beschreibung, wie bekloppt sämtliche Entscheidungsträger sind hilft wirklich wenig.*

*Selbstverständlich ist nicht jede einzelne Massnahme nachvollziehbar, manches wird im Rückblick kritisch beurteilt werden. Natürlich ist die Situation für all die Betriebe, die seit langem viel zu wenig Einkommen generieren prekär. In einer Krise dieser Grössenordnung tun wir aber gut daran nicht zusätzlich Zwietracht zu säen mit Artikeln, die hochgradig unsachlich sind.*

*Sylvia Berger, Basel*



**Fensterreinigung**  
preiswert und zuverlässig  
**Tel. 079 665 24 76**  
[www.fensterputzer-andreas.ch](http://www.fensterputzer-andreas.ch)



*Salönchen*

Deine Haare.  
Unsere Leidenschaft.

[salonchen.ch](http://salonchen.ch)  
Güterstrasse 223 • 4053 Basel • Tel. 061 841 00 74

# Die Bevölkerung des Unteren Kleinbasels erhält eine Stimme



GZ. Zur Wahrnehmung der Anliegen des dynamischen Basler Stadtteils gründen Einwohnerinnen und Einwohner des Unteren Kleinbasels am 16. Dezember 2020 einen Neutralen Quartierverein. Er fördert die Lebensqualität im Quartier und gibt der Anwohnerschaft eine Stimme. Dass ohne Einbezug der Bevölkerung an der Horburgstrasse Hochhäuser geplant werden, hat das Fass zum Überlaufen gebracht und zur Gründung

des Vereins geführt. Der Verein ist parteipolitisch und konfessionell neutral und engagiert sich für eine nachhaltige Lebensqualität im Quartier. Sein Perimeter erstreckt sich zwischen Clara- und Ackerstrasse, Rhein und DB-Areal. Schlüsselthemen sind der Mangel an öffentlichen und Grünflächen, der Verdichtungsdruck in dichtbesiedeltem Gebiet, eine angemessene Schulinfrastruktur, die gesellschaftliche Integration, ein

ausgewogenes Verhältnis von öffentlichem Leben, ruhigen Zonen und stillen Zeiten und die Sicherheit im öffentlichen und privaten Raum. Der NQV Unteres Kleinbasel sucht und pflegt Kontakte mit anderen Quartierorganisationen und fördert die Vernetzung.

Angetrieben durch das Projekt, an der Horburgstrasse Hochhäuser zu errichten, stellt der NQV Mustereinsparungen bereit und koordiniert das Vorgehen gegen diesen

willkürlichen Eingriff in die bestehenden Regeln und Strukturen. Wer eigene Anliegen deponieren oder sich in den Verein einbringen möchte, meldet sich unter: [nqv@unteres-kleinbasel.ch](mailto:nqv@unteres-kleinbasel.ch).

Weitere Informationen:  
[www.unteres-kleinbasel.ch](http://www.unteres-kleinbasel.ch)

Fragen:  
Samuel Müller (Präsident), [samuel.mueller@unteres-kleinbasel.ch](mailto:samuel.mueller@unteres-kleinbasel.ch),  
Telefon 061 321 88 81. ■



## Der «Meisenpfliff» ist nicht digital

Wenn es nach uns Menschen ginge, müsste es jetzt schon Frühling sein, oder wir flögen nach Teneriffa, uns denselben zu holen, trotz Corona. Als über 90jähriger Beobachter der Natur bleibe ich jedoch mit den Launen des Klimas ver-

traut, nicht jedoch mit jenen eines gewissen Virus, den oder die wir jedoch erst ahnen. Immerhin mehrer sich die wissenschaftlichen Erkenntnisschritte einer breit entwickelten Virusforschung, so dass sich z.B. über die Erfahrungen der



Impftests belegbare Fortschritte in der Virusbekämpfung anzeigen.

Das heisst aber nicht, dass meine langjährige Beobachtung von Natur und Menschenwerk ohne Bedeutung für unsere heutige Lebenssituation ist. So erwarte ich sehnhelichst den frischen Meisen-

pfliff, der das Licht des Vorfrühlings ahnungsvoll begrüsst und das Wunder des Lebens auf unserer Covid-19-versehrten Erde unbeirrt vollzieht. Aus dieser Sicht wächst meine Hoffnung auf eine «Erde mit Zukunft».

*Werner Gallusser*



**Erika Streit, Bildende Künstlerin, sucht im Raume Basel-Stadt ein günstiges helles und ruhiges Atelier mit Wohnbereich.**

Telefon 079 775 92 57



GÜTERSTRASSE 214  
4053 BASEL (TELLPLATZ)  
[WWW.DARKTOWN.CH](http://WWW.DARKTOWN.CH)

**NEUE SAISON, GLEICHE HITZE**

FILME - GLORYHOLES  
LIEGEFLÄCHE - SWINGRAUM

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !

**Ab Samstag, 27. Februar 2021** findet wieder jeden Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr der Märt am Tellplatz statt. Sie finden dort ein reichhaltiges Angebot an Gemüse, saisonalen Früchten, Tessiner Spezialitäten, frischem Brot, leckerem Gebäck, einem Menu zum Mitnehmen und aus dem Jura Trockenfleisch und verschiedenen Käsesorten. Dazu gesellen sich manchmal weitere Stände mit wechselnden interessanten Angeboten.



**Wir freuen uns, wenn Sie auf dem Märt am Tellplatz einkaufen.**

Und wir heissen Sie willkommen, wenn Sie selbst etwas verkaufen wollen, als Marktfahrerin oder Marktfahrer → bitte nehmen Sie über unsere Webseite mit uns Kontakt auf. [tellplatzmaert@gmail.com](mailto:tellplatzmaert@gmail.com)

[tellplatzmaert.ch](http://tellplatzmaert.ch)

# Wie geht es weiter mit der «Corona-Krise»?

In meiner ganzen Umgebung, sei es in der Familie, im Freundeskreis, Vereine, Nachbarschaft, Bevölkerung oder Geschäftsbesitzer etc., sind immer mehr Personen frustriert, müde, kämpfen um ihre Existenz, werden manisch-depressiv, verstärkt aggressiv, sind schlapp, verängstigt und wissen nicht, wie es weitergeht. Auch ist zu beobachten, dass vor allem die Jungen Partys feiern im privaten Bereich oder im Tram oder Parkanlagen. Viele begreifen auch nicht, warum viele Geschäfte, Restaurants, öffentliche Anlagen wie Zolli, Kunschi etc., wo die Corona-Vorschriften mit genügend Abstand eingehalten werden könnten, geschlossen bleiben müssen, aber die Schulen offen bleiben, wo ja bekanntlich die Schüler, vor allem mit den neuen Corona-Mutationen, sich gegenseitig anstecken und das Virus nach Hause bringen.

**GZ:** Herr Engelberger, sehen Sie in naher Zukunft eine Lockerung des Lockdowns? Wenn nein, warum?

**Lukas Engelberger (LK):** Ich verstehe, dass die Ungeduld wächst und die Leute wieder mehr Luft brauchen. Wenn die Fallzahlen weiter sinken, könnte ich mir vorsichtige erste Lockerungsschritte schon



Regierungsrat Lukas Engelberger, Vorsteher des Gesundheitsdepartementes Basel-Stadt. Foto: zVg

bald vorstellen. Im vergangenen Jahr erfolgte die Lockerung jedoch zu rasch und unkontrolliert, das müssen wir dieses Jahr vermeiden.

**GZ:** Wir empfinden, dass es bei den Corona-Tests-Einheiten und -Impfungen bei den Lieferungen so schleppend vorwärts geht? Warum ist das so?

**LK:** In Basel-Stadt wird seit längerem sehr viel getestet. Wir bauen das laufend weiter aus. Dafür brauchen wir nicht ein grosses weisses Zelt auf dem Tellplatz, sondern wir können die Dutzenden von

Teststellen nutzen, die es in Basel gibt. Beim Impfen ist es anders, da haben wir ein grosses und leistungsstarkes Impfzentrum, aber es klemmt beim Nachschub vom Bund. Da ist Geduld gefragt. Immerhin konnten wir in Basel rasch vergleichsweise viele Risikopersonen impfen.

**GZ:** Viele kämpfen um ihre Existenz und wissen nicht, ob sie die Krise wirtschaftlich überleben. Die massiven Lockdown-Vorschriften werden von Bundes- und Staatsangestellten mit sicherem Einkommen vorgeschrieben. Ist es diesen «Beamten» eigentlich bewusst, wie sehr viele unter den wirtschaftlichen Einschränkungen zum Teil ohne Einkommen leiden?

**LK:** Das ist mir bewusst, und den Mitarbeitenden des Kantons ebenfalls. Niemand erlässt oder vollzieht solche Massnahmen zum Spass, sondern wir tun das zum Schutz der Gesundheit unserer Bevölkerung. Zudem hilft der Kanton ja auch: wir bieten Tests und Impfungen an, begleiten Personen in Quarantäne, koordinieren und unterstützen die Spitäler oder verteilen Finanzhilfen. Auch das gehört zu den Tätigkeiten der öffentlichen Hand in der Krise.

**GZ:** Können Sie der Bevölkerung ein paar beruhigende Worte übermitteln?

**LK:** Ich bin persönlich optimistisch, dass wir jetzt mit den aktuellen Massnahmen eine dritte Welle verhindern können und sich die Lage dann auf den Sommer hin deutlich verbessert. Es lohnt sich, jetzt Opfer zu bringen.

**GZ:** Wie geht es Ihnen in dieser Krise? Haben Sie noch ein Privatleben?

**LK:** Mir persönlich geht es gut. Ich bin froh und dankbar, dass meine Familie gesund ist. Psychisch war es auch für mich schon einfacher, der Druck ist gross. Aber wie Sie richtig sagten: viele andere sind härter und existenzieller von der Krise betroffen als ich. Dessen bin ich mir bewusst. Wir alle müssen jetzt durchhalten!

Wir danken Regierungsrat, Vorsteher des Gesundheitsdepartementes Basel-Stadt, Präsident der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren und Gundeldinger Lukas Engelberger für das Interview und für die ehrlichen Antworten. - Ganz ehrlich, ich möchte seinen Job nicht und ich finde er macht das sehr gut.

Thomas P. Weber

Kanton Basel-Stadt

**Lieber mit Maske als ohne Gurken.**

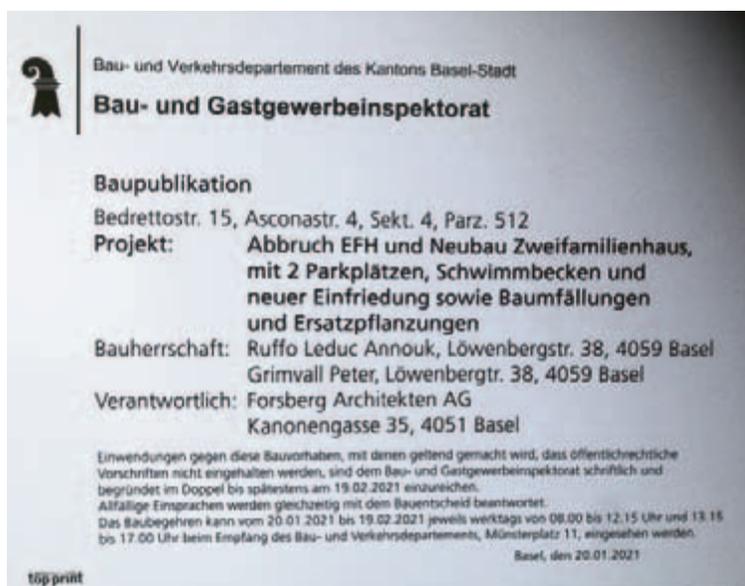
Gemeinsam gegen Corona

Mit Seife, Abstand und Maske sich selbst und andere schützen.  
Weitere Infos: coronavirus.bs.ch

# Einsprache zum Neubauprojekt Bedrettostrasse 15, 4059 Basel

GZ. Die ersten Bebauungsvorschläge für die Siedlung der «Baugenossenschaft Batterie» entstanden 1931. Verfasser des Gesamtkonzepts waren A. Widmer & R. Calini, Architekten SIA/BSA, Basel. Die Genossenschaftssiedlung «Batterie» folgte dem populären Leitbild der «Gartenstadt». Ziel war die Realisierung einer lockeren Bebauung, baulich dichter als eine individuelle Einfamilienhaus-Überbauung und vor allem auch möglichst erschwinglich für Arbeiterhaushalte und Mittelstand. Der Gesamteindruck der Siedlung ist sehr kohärent. Sie verfügt auch nach 90 Jahren noch über eine klare «Gartenstadt-Identität».

Die Parzelle 512 an der Bedrettostrasse 15 im «Dörfli» wurde verkauft, das Haus soll abgerissen werden. Geplant ist ein Neubau Zweifamilienhaus mit zwei Parkplätzen und einem Schwimmbad sowie Baumfällungen und Neupflanzungen. Das geplante Bauprojekt sprengt den städtebaulich-architektonischen Siedlungscharakter. Die bestehende Volumetrie aller vorhandenen Bauten wird nicht eingehalten. Die Traufhöhe des Neubauprojekts beträgt 7,50 m. Dies entspricht in



Die Baupublikation.

Fotos: zVg

etwa der vorherrschenden Traufhöhe aller anderen bestehenden Gebäude der Siedlung ab Strasseniveau: ca. 6,50 m bis 7,50 m. Mit den zwei Stockwerken im Satteldach erreicht das Bauprojekt jedoch eine Firsthöhe von rund 14 m. Es überragt also alle bestehenden Gebäude (Firsthöhe rund 9,50 bis 10,50 m) um mindestens 3,50 m.

Fazit: das Volumen des Neubauprojekts passt nicht in die vorhandene kohärente Gartenstadt-Struktur. Das Projekt sollte entsprechend redimensioniert werden. Auch hinsichtlich des architektonischen Ausdrucks wird erwartet, dass sich die Gestaltung dem immer noch intakten Erscheinungsbild der Siedlung «Dörfli»

annähert. Leider ist auch die Auflage der Stadtbildkommission, kosmetische Korrekturen bei der Farb- und Materialwahl vornehmen zu wollen, ungenügend und verkennt gänzlich die o.g. zu berücksichtigenden stadtgestalterischen Kriterien. Daher haben die Anwohner, die in gutem Austausch mit der Bauherrschaft stehen, eine Einsprache veranlasst.

*Es ist uns wichtig, zu betonen, dass wir nichts gegen die Familie haben, die hier oben wohnen möchte. Wir sind in einem guten Austausch mit den Bauherren und hoffen auf eine vernünftige Lösung, die allen entgegenkommt. Wir verstehen nur nicht, wie ein solches Projekt für diese Parzelle überhaupt entwickelt werden konnte, so die Einsprecher.*



Das Haus an der Bedrettostrasse 15 im «Dörfli» auf dem Bruderholz soll einem grösseren Haus weichen, dagegen wehrt sich die Nachbarschaft und versucht mit den Bauherren eine vernünftige Lösung zu finden.



Wie eine vernünftige, passende Neubebauung aussehen könnte (gleiche Giebelhöhe), beweist der Neubau (links) unten an der Predigerhofstrasse.

Sie können sich dazu äussern

## Reduktion des Fluglärms am EuroAirport

Der Fluglärm am EuroAirport soll deutlich reduziert werden. Dafür hat der Flughafenverwaltungsrat bei den zuständigen französischen Behörden im letzten Jahr den Antrag auf Einführung zusätzlicher Einschränkungen für den Flugverkehr in den besonders sensiblen Nachtstunden, insbesondere nach 23 Uhr, gestellt.

GZ. Frankreich startet nun die öffentliche Anhörung zu einer ent-

sprechenden Änderung des Betriebsreglements. Bis zum 11. Mai 2021 haben alle Interessierte rund um den Flughafen die Möglichkeit, sich dazu zu äussern. Stellungnahmen können via Internet auch in deutscher Sprache abgegeben werden. Zur Erläuterung des Antrags und der technischen Einzelheiten bieten das WSU Basel-Stadt und die VGD Basel-Landschaft in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Zivilluftfahrt und dem EuroAirport eine öffentlich zugängliche

Videokonferenz an. Diese findet statt am 11. März 2021, 18.30 Uhr.

Das Anhörungsverfahren steht unter Leitung der Präfektur des Département du Haut-Rhin. Die gesammelten Eingaben werden durch die französische Aufsichtsbehörde DGAC zusammengefasst und analysiert. Der definitive Erlass zur Änderung des Betriebsreglements des EuroAirport wird im Gesetzesblatt Frankreichs veröffentlicht. Parallel dazu wird das Dossier der Europäischen Kommis-

sion zur Stellungnahme vorgelegt. Falls keine Rechtsmittel ergriffen werden, tritt der Erlass 6 Monate nach der Publikation in Kraft, voraussichtlich zu Beginn des Jahres 2022. Stellungnahmen können bis zum 11. Mai 2021 auf Deutsch oder Französisch direkt auf der Website der französischen Behörden unter der Adresse

[www.consultations-publiques.developpement-durable.gouv.fr](http://www.consultations-publiques.developpement-durable.gouv.fr),

Rubrik «Transports» abgegeben werden.



Pfarrei: Heiliggeist Basel  
Thiersteinerallee 51, 4053 Basel  
Tel. 061 331 80 88  
[info@heiliggeist.ch](mailto:info@heiliggeist.ch)  
[www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch)

Seit Montag, 21. Dezember 2020, ist durch den Entscheid des Regierungsrates Basel-Stadt die maximale Teilnehmerzahl bei Gottesdiensten und Anlässen auf 50 Personen beschränkt. Auch sind die bekannten Abstands- und Hygieneregeln weiterhin zu beachten. Für die Sonntagsgottesdienste gilt eine Anmeldepflicht, damit wir die maximale Teilnehmerzahl einhalten können. Bitte melden Sie sich jeweils bis Freitagmittag, 12.00 Uhr auf unserem Pfarramt für den kommenden Sonntagsgottesdienst an. Ergänzend zu den Sonntagen finden auch weiterhin Gottesdienste an den Werktagen statt, die vorerst ohne Anmeldung besucht werden können.

**Mi, 17. Feb., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier** zum Aschermittwoch

**Mi, 17. Feb., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier** zum Aschermittwoch.

**Do, 18. Feb., 18.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gebet am Donnerstag.**

**Sa, 20. Feb., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Zwischendrin – moderne Andacht** (ohne Kommunionfeier).

**So, 21. Feb. 9 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.**

**So, 21. Feb., 11 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.**

**Mi, 24. Feb., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst** mit Totengedenken.

**So, 28. Feb., 9 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.**

**So, 28. Feb., 11 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.**

**So, 28. Feb., 11 Uhr, L-ESPRIT: Kinderkirche.**

**So, 7. März, 9 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.**

**So, 7. März, 11 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.**

Bitte beachten Sie weiterhin die Tagespresse, das Pfarrblatt und die Homepage der Pfarrei, da es aufgrund der aktuellen Situation immer noch zu kurzfristigen Änderungen kommen kann.



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel  
sekretariat@bewegungplus-basel.ch  
[www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch)

**Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten und Veranstaltungen:** Momentan sind die Plätze für die Gottesdienstbesucher im Zusammenhang mit Corona immer noch etwas eingeschränkt. Unsere Gottesdienste werden deshalb per Zoom übertragen. Möglichkeiten, um an den Gottesdiensten teilzunehmen, sind folgende:

→ Anmeldung für den Gottesdienst ist unter 061 421 93 33 (E. Arbeit) oder [ernesto@arbeit.com](mailto:ernesto@arbeit.com) bis Freitag um 20 Uhr jeweiligen Gottesdienst möglich.

→ Wer den Gottesdienst per Zoom

miterleben möchte, kann sich jeweils am Freitag vor dem Gottesdienst bei H. Goldenberger melden. Er wird dir dann den Zugang für den GD mitteilen.

**So, 21. Feb., 10 Uhr: Gottesdienst zur Serie «miteinander & füreinander».** Predigt Melanie Meury. Thema: Wir sind füreinander. Prophetisches Gebet nach dem Gottesdienst.

**So, 28. Feb., 10 Uhr: Gottesdienst zur Serie «miteinander & füreinander».** Predigt Philipp Erne. Thema: Bei uns sind alle willkommen.

**So, 7. März, 10 Uhr: Gottesdienst zur Serie «miteinander & füreinander».** Predigt H. Goldenberger. Thema: Wir laden ein.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website [www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch) oder direkt bei den Pastoren H. Goldenberger ([h.goldenberger@bewegungplus.ch](mailto:h.goldenberger@bewegungplus.ch)) oder P. Erne ([ph.erne@bewegungplus.ch](mailto:ph.erne@bewegungplus.ch)). Tel. 061 321 69 09

Die nächsten Mitteilungen  
der Kirchgemeinden erscheinen am  
**Mi, 10. März 2021**

## Baobab Books – 10-Jahr-Jubiläum

GZ. Vor zehn Jahren wechselte der Herausgeber der Kinder- und Jugendbuchreihe «Baobab» zum eigenständigen Verein und Verlag «Baobab Books». Dieser Rollenwechsel hat sich in den vergangenen zehn Jahren zu einer dynamischen Rolle vorwärtsent-

wickelt. Zur Feier des zehnjährigen Jubiläums bietet «Baobab Books» Originalillustrationen zu vier Büchern des Verlagsprogramms zur Ausleihe als Ausstellung an, zum Beispiel



von Tatia Nadareischwili. In ihrem Buch «Tina hat Mut» erzählt die Georgierin von einem Mädchen, das mit einem mutigen Schritt seine Furcht vor dem Unbekannten überwin-

det. Aber es gibt auch Zeichnungen von Reza Dalvand, Malereien von John Kilaka oder Collagen von Eymard Toledo zu sehen. Mehr zu den Ausstellungsprojekten finden Sie in der Verlagsvorschau unter [www.baobabbooks.ch](http://www.baobabbooks.ch), Oscar Frey-Strasse 6, Telefon 061 333 27 27. ■

## Die Mitte Basel-Stadt

GZ. Am 25. Januar 2021 haben die Mitglieder der CVP Basel-Stadt brieflich über die Statutenänderung befunden. Gesamthaft haben sich 147 Mitglieder an der Abstimmung beteiligt – 89.44% davon haben zugestimmt und damit die Namensänderung der «CVP Basel-Stadt» zu «Die Mitte Basel-Stadt»

angenommen. Nachdem die nationale Partei diesen Schritt letzten November vollzogen hat und nun zahlreiche kantonale Sektionen nachgezogen sind, hat sich die Basel-städtische Sektion ebenfalls für diesen Neuanfang entschieden. Die Mitte Basel-Stadt bietet nun eine politische Heimat für alle,



die nichts mit der Blockadepolitik der Extreme anfangen können. Die Mitte Basel-Stadt ist die einzige bürgerliche Partei, die auch für

Solidarität und ökologische Verantwortung steht und wird bereits mit dem neuen Fraktionsnamen in die neue Legislatur starten. Der Namenswechsel wird bis im Frühling Schritt für Schritt vollzogen werden. Auf Social Media heisst die CVP Basel-Stadt neu Die Mitte Basel-Stadt (bzw. Die Mitte BS). Die Website der Partei bleibt – bis auf Weiteres – noch gleich ([www.cvp-bs.ch](http://www.cvp-bs.ch)). ■

Vom Erziehungsdepartement Basel-Stadt

## Saisonende auf den Basler Kunsteisbahnen Margarethen und Eglisee

GZ. Auf der Kunsteisbahn Margarethen geht am Sonntag, 7. März 2021 die Saison zu Ende. Da die Kunsteisbahnen aufgrund der Corona-Pandemie für die Öffentlichkeit geschlossen sind, begann der Abbau bei der Kunsteisbahn Eglisee bereits am 13. Februar 2021.



Aktuell sind die Kunsteisbahnen für Vereinstrainings mit Gruppen von Kindern und Jugendlichen vor ihrem 16. Geburtstag in festen Gruppen bis zu 15 Personen geöffnet. Auch Schulen dürfen

die Eisbahnen mit Kindern unter 16 Jahren besuchen. Für die Öffentlichkeit ist der Zutritt nicht gestattet. Aufgrund der Besucherlimitierungen und der An-

lagenschliessungen lassen sich die Besucherzahlen nicht mit den Vorjahren vergleichen. Insgesamt 28'000 Besucherinnen und Besucher konnten auf den beiden Kunsteisbahnen Margarethen und Eglisee registriert werden. Leider musste aufgrund der Schutzmassnahmen auch auf das «Gratis uffs Glatteys» sowie auf die Eis-Disco verzichtet werden. Die Inhaberinnen und Inhaber von Abos werden in den nächsten Wochen über das weitere Vorgehen informiert. ■



**Die nächste Gundeldinger Zeitung erscheint am 10. März 2021.**



40%

2.75  
statt 4.60

# Frisch in Aktion!

17.2.-20.2.2021 solange Vorrat

Halbblutorangen Tarocco, Italien,  
Netz à 2 kg (1 kg = 1.38)

40%

per Tragtasche  
12.95  
statt 21.65

Multibag oder Tragtasche füllen mit Ananas extrasüß, Mango, Avocado, Kiwi grün, Papaya, Banane, Limetten (exkl. Bio, Coop Primagusto und Coop Prix Garantie), im Offenverkauf (bei einem Mindestgewicht von 3,5 kg: 1 kg = 3.70)

WOCHENKNALLER

30%

3.95  
statt 5.65

Coop Lammierstück, Grossbritannien/Irland/Australien/Neuseeland, in Selbstbedienung, per 100 g

WOCHENKNALLER

50%

7.35  
statt 14.75

Coop Wienerli, in Selbstbedienung, 10 Paar, 1 kg

+1 Gratis  
Schöni Sauerkraut\*per 100 g  
2.50

Coop Naturafarm Waadtlander Saucisson, IGP, in Selbstbedienung, ca. 400 g  
+ 1 Schöni Sauerkraut gekocht 500 g gratis beim Kauf dieser Coop Naturafarm Waadtlander Saucisson

50%

17.-  
statt 34.-

Coop Rauchlachs Norske, kräftig geräuchert, aus Zucht, Norwegen, in Selbstbedienung, 500 g (100 g = 3.40)

22%

2.30  
statt 2.95

Coop Fasnachtschuechli, 210 g (100 g = 1.10)

21%

6.95  
statt 8.85

Betty Bossi

<sup>1</sup>Coop Betty Bossi Eierspätzli, 3 x 500 g, Trio (100 g = -46)

40%

14.60  
statt 24.35

<sup>1</sup>Coop Crevetten, geschält, roh, aus Zucht, Vietnam, tiefgekühlt, 750 g (100 g = 1.95)

50%

29.85  
statt 59.70

Malbec Reserva Mendoza Argentina Santa Ana 2019, 6 x 75 cl (10 cl = -66)



Aktionen gibt's auch  
online: [coop.ch](http://coop.ch)